



Praxisbezogenes Forschungsvorhaben in Bezug auf medienpädagogische Angebote insbesondere im ländlichen Raum

Anhang

Inhalt

Fragebogen Träger/Einrichtungen	3
Fragebogen Durchführende.....	25
Leitfaden für ExpertInnen-Interviews	29
Tabellenanhang 1. Fragebogenerhebung - Einrichtungen/Träger	31
Einrichtungen - Gesamt.....	31
Einrichtungen - Landkreis Bautzen.....	41
Einrichtungen - Chemnitz	45
Einrichtungen - Landkreis Leipzig.....	49
Einrichtungen - Vogtlandkreis.....	53
Projekte - Gesamt.....	57
Projekte - Landkreis Bautzen.....	63
Projekte - Chemnitz	65
Projekte - Landkreis Leipzig	67
Projekte - Vogtlandkreis	69
Tabellenanhang 2. Fragebogenerhebung - Durchführende	71
Offene Antworten	75

Institut für Regionale Innovation und
Sozialforschung (IRIS) e.V.
Räcknitzhöhe 35a
01217 Dresden

E-Mail: briefkasten@iris-ev.de
Tel.: 0351/475 89 00
Fax: 0351/467 689 26
www.iris-ev.de

Fragebogen Träger/Einrichtungen

Medienpädagogische Angebote in Sachsen - Online-Befragung

Online-Befragung im Rahmen des praxisbezogenen Forschungsvorhabens in Bezug auf medienpädagogische Angebote insbesondere im ländlichen Raum im Auftrag des Landesjugendamtes Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten uns zunächst bei Ihnen bedanken, dass Sie sich bereit erklären, an der vorliegenden Umfrage teilzunehmen. Das Anliegen des Forschungsvorhabens besteht in der Abbildung von quantitativen und qualitativen Dimensionen der medienpädagogischen Angebote in ausgewählten Gebietskörperschaften Sachsens inner- und außerhalb der Kinder- und Jugendhilfe. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen der Darstellung eines IST-Zustandes der vorzufindenden Landschaft und der Weiterentwicklung der Medienpädagogik innerhalb der Kinder- und Jugendhilfe dienen. Großes Gewicht liegt dabei auf der Identifizierung möglicher Ressourcen der (über-)örtlichen Netzwerkbildung, der Sichtbarmachung von Bedarfen für die gelingende Durchführung medienpädagogischer Angebote sowie der Feststellung von Basisdaten für die Initiierung von Modellvorhaben.

Im ersten Teil des Fragebogens werden allgemeine Daten zu Ihrer Einrichtung und deren Bezug zu medienpädagogischen Angeboten erfasst, die im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2011 durchgeführt wurden. Sollten Sie bzw. Ihre Einrichtung auf dem Gebiet nicht tätig (gewesen) sein, so endet die Befragung für Sie mit dem abschließenden Teil nach ca. 5 Minuten. Sollten Sie im Bereich der Medienpädagogik aktiv sein, erwartet Sie ein umfangreicher Fragebogen, der die oben genannten Dimensionen Quantität und Qualität erfasst. Unterhalb der Fragen befindet sich vielmals ein Informationsblock, der Ihnen bei der Beantwortung Hilfe leisten soll. Im oberen, mittigen Bereich finden Sie zudem einen 'Fortschrittsbalken', der Ihnen eine grobe Orientierung in Hinblick der noch zu beantwortenden Fragen gibt. Es ist grundsätzlich möglich, die Beantwortung des Fragebogens zu unterbrechen und zwischenspeichern.

Bitte nehmen Sie sich für die Beantwortung des Fragebogens ausreichend Zeit und besprechen Sie gegebenenfalls einzelne Punkte auch gern im Team, um so eine optimale Qualität der Daten zu gewährleisten.

Datenschutzerklärung:

Ihre Privatsphäre ist uns wichtig. Aus diesem Grund handeln wir nach den folgenden Richtlinien: Die Teilnahme an unseren Befragungen geschieht auf rein freiwilliger Basis. Die Unversehrtheit Ihrer Privatsphäre und Ihre Integrität behandeln wir mit größter Sorgfalt. Jede persönliche Information, die Sie während der Beantwortung unserer Befragung angeben, wird als freiwillig angegeben angesehen und ausschließlich nach den Richtlinien gesetzlichen Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie des Teledienstedatenschutzgesetzes (TDDSG) gespeichert. Personenbezogene Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben. Diese Datenschutzerklärung bezieht sich auf die mit Hilfe der Software „Limesurvey“ erstellten Umfragen des Instituts für regionale Innovation und Sozialforschung. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jan Köhler bei IRIS e.V. gerne zur Verfügung (umfrage@iris-ev.de). Mit dem Klick auf und der Teilnahme an dieser Umfrage, erklären Sie sich mit den beschriebenen Bedingungen einverstanden.

Wichtig: Die Interessen der Träger sowie der Einrichtungen und ihrer MitarbeiterInnen werden datenschutzrechtlich gewahrt!

Diese Umfrage enthält 41 Fragen.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Bitte geben Sie den Namen Ihrer Einrichtung an. *

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

1.2 Bitte geben Sie den Namen Ihres Trägers an.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

1.3 In welcher Rechtsform ist Ihr Träger organisiert?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Bspw.: eingetragender Verein, gGmbH, Stiftung etc.

1.4 In welchen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe ist Ihre Einrichtung tätig?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

1.5 Bitte geben Sie die Öffnungszeiten Ihrer Einrichtung an.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Beispiel: Mo, Mi, Fr: 15 - 17 Uhr; Die - Sa: 12 - 18 Uhr; ständig geöffnet

1.6 Wie viele Kinder und Jugendliche nutzen die Angebote Ihrer Einrichtung durchschnittlich pro Woche?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Hinweis: Sollten Sie die Anzahl nicht genau benennen können, geben Sie bitte einen Schätzwert an.
Wenn es sich bei Ihrer Einrichtung um ein stationäres Angebot o.ä. handelt, geben Sie bitte die Anzahl der regulär vorgesehenen Plätze an.

1.7 Wie viele Kinder und Jugendliche welcher Altersgruppe nutzen die von Ihnen vorgehaltenen Angebote überwiegend?

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

- Alter (von)
- Alter (bis)

1.8 Bitte geben Sie die Anzahl der bei Ihnen festangestellten pädagogischen Fachkräfte und deren Gesamtstellenumfang an.

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

- Fachkräfte (gesamt)
- Stellenumfang (gesamt)

Beispiel: Fachkräfte: 4; Stellenumfang: 3

1.9 Welche Rolle nimmt der Bereich der Medienpädagogik/Medienerziehung in Ihrer Einrichtung ein?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ☐ ausschließlich
- ☐ zentral
- ☐ ergänzend
- ☐ marginal
- ☐ keine

1.10 Haben Sie im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2011 medienpädagogische Angebote/Projekte durchgeführt oder waren an solchen beteiligt? *

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ☐ Ja
- ☐ Nein

1.11 Beabsichtigen Sie, in den kommenden drei Jahren medienpädagogische Angebote/Projekte durchzuführen oder sich an solchen zu beteiligen?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ☐ ja
- ☐ eher ja
- ☐ vielleicht
- ☐ eher nein
- ☐ nein
- ☐ weiß ich nicht

2. Abfrage Projekte

Bitte benennen Sie die in den letzten drei Jahren von Ihnen vorgehaltenen medienpädagogischen Angebote und Projekte sowie deren inhaltliche Ziele. Bitte nehmen Sie in Ihre Auflistung ausdrücklich auch medienpädagogisch fokussierte Angebote im Rahmen der Elternarbeit bzw. (Weiter-)Qualifizierung von Fachkräften auf.

Wichtig: Bitte ordnen Sie jedem Angebot/Projekt ein selbstgewähltes Namens-Kürzel zu! Es dient im Folgenden Ihrer Orientierung innerhalb des Fragebogen.

	Angebots-/Projektname	Kürzel	Angebots-/Projektziel
Nr. 1			
Nr. 2			
Nr. 3			
Nr. 4			
Nr. 5			
Nr. 6			
Nr. 7			
Nr. 8			
Nr. 9			
Nr. 10			
Nr. 11			
Nr. 12			
Nr. 13			
Nr. 14			
Nr. 15			
Nr. 16			
Nr. 17			
Nr. 18			
Nr. 19			
Nr. 20			
Nr. 21			
Nr. 22			
Nr. 23			
Nr. 24			

3. Medienpädagogische Angebote

3.1 Bitte ordnen Sie Ihre Angebote/Projekte folgenden Kategorien zu.

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.:

Ein **(Einzel-)Projekt** zeichnet sich durch seine **Einmaligkeit** aus; es besitzt sowohl einen definierten Anfang als auch einen Abschluss.
 Unter einer **Projektreihe** werden Angebote verstanden, die **aufeinander aufbauend** verschiedene Aspekte eines Projektthemas im Rahmen von Teilprojekten, bspw. Trickfilmwerkstatt 1, gefolgt von Trickfilmwerkstatt 2, behandeln.
 Von einem **Dauerangebot** ist zu sprechen, wenn entweder ein **regelmäßig wiederkehrendes Angebot** gemacht wird oder eine **nicht als Projekt zu definierende** kontinuierliche Arbeit geleistet wird. Dies ist bspw. der Fall, wenn in einem vorhandenen PC-Pool nach festen Zeiten oder auch Bedarf/Interesse der Klientel medienpädagogische Arbeit erbracht wird.

	Einzelprojekt	Projektreihe	Dauerangebot
Nr. 1: "....."	☐	☐	☐
Nr. 2: "....."	☐	☐	☐
Nr. 3: "....."	☐	☐	☐
Nr. 4: "....."	☐	☐	☐
Nr. 5: "....."	☐	☐	☐
Nr. 6: "....."	☐	☐	☐
Nr. 7: "....."	☐	☐	☐
Nr. 8: "....."	☐	☐	☐
Nr. 9: "....."	☐	☐	☐
Nr. 10: "....."	☐	☐	☐
Nr. 11: "....."	☐	☐	☐
Nr. 12: "....."	☐	☐	☐
Nr. 13: "....."	☐	☐	☐
Nr. 14: "....."	☐	☐	☐
Nr. 15: "....."	☐	☐	☐
Nr. 16: "....."	☐	☐	☐
Nr. 17: "....."	☐	☐	☐
Nr. 18: "....."	☐	☐	☐
Nr. 19: "....."	☐	☐	☐
Nr. 20: "....."	☐	☐	☐
Nr. 21: "....."	☐	☐	☐
Nr. 22: "....."	☐	☐	☐

	Einzelprojekt	Projektreihe	Dauerangebot
Nr. 24: "....."	☐	☐	☐
Nr. 25: "....."	☐	☐	☐

3.2 Bitte ordnen Sie Ihren Angeboten/Projekten das jeweilige Leitmedium/-Technik, gegebenenfalls weitere im entsprechenden Angebot/Projekt benutzte Medien und das Ergebnis zu.

Beispiele: Video/Schnitttechnik - PC - Trickfilm

	Leitmedium/Technik	Im Angebot/Projekt des weiteren genutzte Medien	Endprodukt/-ergebnis
Nr. 1: "....."			
Nr. 2: "....."			
Nr. 3: "....."			
Nr. 4: "....."			
Nr. 5: "....."			
Nr. 6: "....."			
Nr. 7: "....."			
Nr. 8: "....."			
Nr. 9: "....."			
Nr. 10: "....."			
Nr. 11: "....."			
Nr. 12: "....."			
Nr. 13: "....."			
Nr. 14: "....."			
Nr. 15: "....."			
Nr. 16: "....."			
Nr. 17: "....."			
Nr. 18: "....."			
Nr. 19: "....."			
Nr. 20: "....."			
Nr. 21: "....."			
Nr. 22: "....."			

	Leitmedium/Technik	Im Angebot/Projekt des weiteren genutzte Medien	Endprodukt/-ergebnis
Nr. 24: "....."			
Nr. 25: "....."			

3.3 Wie oft und in welchem Zeitraum fanden die von Ihnen vorgehaltenen Angebote/Projekte statt?

Zu Spalte 2 - periodisch: täglich/wöchentlich/monatlich oder unregelmäßig/einmalig

Beispiel: wöchentlich, 40 Stunden, 01/2011 - 03/2011

	Wie oft fand das Angebot/Projekt statt	Anzahl der Gesamtprojektstunden	Laufzeit von (Monat/Jahr)	Laufzeit bis (Monat/Jahr)
Nr. 1: "....."				
Nr. 2: "....."				
Nr. 3: "....."				
Nr. 4: "....."				
Nr. 5: "....."				
Nr. 6: "....."				
Nr. 7: "....."				
Nr. 8: "....."				
Nr. 9: "....."				
Nr. 10: "....."				
Nr. 11: "....."				
Nr. 12: "....."				
Nr. 13: "....."				
Nr. 14: "....."				
Nr. 15: "....."				
Nr. 16: "....."				
Nr. 17: "....."				
Nr. 18: "....."				
Nr. 19: "....."				
Nr. 20: "....."				
Nr. 21: "....."				
Nr. 22: "....."				

	Wie oft fand das Angebot/Projekt statt	Anzahl der Gesamtprojektstunden	Laufzeit von (Monat/Jahr)	Laufzeit bis (Monat/Jahr)
Nr. 23: "....."				
Nr. 24: "....."				
Nr. 25: "....."				

3.4 Welche Aspekte/Motive leiteten Sie bei der Entwicklung des jeweiligen medienpädagogischen Angebots/Projektes?

	leitende Aspekte/Motive
Nr. 1: "....."	
Nr. 2: "....."	
Nr. 3: "....."	
Nr. 4: "....."	
Nr. 5: "....."	
Nr. 6: "....."	
Nr. 7: "....."	
Nr. 8: "....."	
Nr. 9: "....."	
Nr. 10: "....."	
Nr. 11: "....."	
Nr. 12: "....."	
Nr. 13: "....."	
Nr. 14: "....."	
Nr. 15: "....."	
Nr. 16: "....."	
Nr. 17: "....."	
Nr. 18: "....."	
Nr. 19: "....."	
Nr. 20: "....."	
Nr. 21: "....."	
Nr. 22: "....."	
Nr. 23: "....."	
Nr. 24: "....."	

	leitende Aspekte/Motive
Nr. 25: "....."	

3.5 Wie wurde das jeweilige Angebot/Projekt beworben bzw. öffentlich gemacht?

Zum Beispiel: Bekanntgabe im Amtsblatt, auf der Homepage, in Sozialen Netzwerken, Flyer in Schulen etc.

	Öffentlichkeitsarbeit/Werbung
Nr. 1: "....."	
Nr. 2: "....."	
Nr. 3: "....."	
Nr. 4: "....."	
Nr. 5: "....."	
Nr. 6: "....."	
Nr. 7: "....."	
Nr. 8: "....."	
Nr. 9: "....."	
Nr. 10: "....."	
Nr. 11: "....."	
Nr. 12: "....."	
Nr. 13: "....."	
Nr. 14: "....."	
Nr. 15: "....."	
Nr. 16: "....."	
Nr. 17: "....."	
Nr. 18: "....."	
Nr. 19: "....."	
Nr. 20: "....."	
Nr. 21: "....."	
Nr. 22: "....."	
Nr. 23: "....."	
Nr. 24: "....."	
Nr. 25: "....."	

4. Teilnehmer

Wie setzte sich die Gruppe der TeilnehmerInnen der Angebote/Projekte zusammen? Gab es eine anvisierte Zielgruppe?

Beispiele für Verhältnis Jungen : Mädchen - 1:2, 3:1, 1:10
 Beispiele für Zielgruppen: Sozial Benachteiligte, Mädchen zwischen 14 und 16.
 Bitte geben Sie, wenn nicht anders möglich, Schätzwerte an.

	Teilnehmerzahl gesamt	Alter (von)	Alter (bis)	Verhältnis Jungen : Mädchen	Zielgruppe
Nr. 1: "....."					
Nr. 2: "....."					
Nr. 3: "....."					
Nr. 4: "....."					
Nr. 5: "....."					
Nr. 6: "....."					
Nr. 7: "....."					
Nr. 8: "....."					
Nr. 9: "....."					
Nr. 10: "....."					
Nr. 11: "....."					
Nr. 12: "....."					
Nr. 13: "....."					
Nr. 14: "....."					
Nr. 15: "....."					
Nr. 16: "....."					
Nr. 17: "....."					
Nr. 18: "....."					
Nr. 19: "....."					
Nr. 20: "....."					
Nr. 21: "....."					
Nr. 22: "....."					
Nr. 23: "....."					
Nr. 24: "....."					
Nr. 25: "....."					

5. Durchführende

Hinweis: Der Begriff Durchführende umfasst hier z.B. Fachkraft, Dozent, Kursleiter etc.

5.1 Wer führte die Angebote/Projekte durch?

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

- Eigene MitarbeiterInnen
- freiberufliche Durchführende
- MitarbeiterInnen einer externen Einrichtung

Bitte geben Sie die entsprechende Anzahl im Feld dahinter ein.

Bitte vermeiden Sie dabei Doppelzählungen.

Sollte eine Kategorie nicht zutreffen, dann lassen Sie das entsprechende Feld bitte frei.

5.2 Welche Einrichtung/Institution führte für Sie welches medienpädagogische Angebot/Projekt durch?

	Einrichtung/Institution
Nr. 1: "....."	
Nr. 2: "....."	
Nr. 3: "....."	
Nr. 4: "....."	
Nr. 5: "....."	
Nr. 6: "....."	
Nr. 7: "....."	
Nr. 8: "....."	
Nr. 9: "....."	
Nr. 10: "....."	
Nr. 11: "....."	
Nr. 12: "....."	
Nr. 13: "....."	
Nr. 14: "....."	
Nr. 15: "....."	
Nr. 16: "....."	

	Einrichtung/Institution
Nr. 17: "....."	
Nr. 18: "....."	
Nr. 19: "....."	
Nr. 20: "....."	
Nr. 21: "....."	
Nr. 22: "....."	
Nr. 23: "....."	
Nr. 24: "....."	
Nr. 25: "....."	

5.3 Wie haben Sie die/den Durchführende(n) für das/die medienpädagogische(n) Angebot(e)/Projekt(e) gewonnen?

(Mehrfachantworten sind möglich.)

	selbst angefragt	Durchführend. hat angefragt	bereits bestehende Kooperation
Nr. 1: "....."	☐	☐	☐
Nr. 2: "....."	☐	☐	☐
Nr. 3: "....."	☐	☐	☐
Nr. 4: "....."	☐	☐	☐
Nr. 5: "....."	☐	☐	☐
Nr. 6: "....."	☐	☐	☐
Nr. 7: "....."	☐	☐	☐
Nr. 8: "....."	☐	☐	☐
Nr. 9: "....."	☐	☐	☐
Nr. 10: "....."	☐	☐	☐
Nr. 11: "....."	☐	☐	☐
Nr. 12: "....."	☐	☐	☐
Nr. 13: "....."	☐	☐	☐
Nr. 14: "....."	☐	☐	☐
Nr. 15: "....."	☐	☐	☐
Nr. 16: "....."	☐	☐	☐
Nr. 17: "....."	☐	☐	☐
Nr. 18: "....."	☐	☐	☐

	selbst angefragt	Durchführend. hat angefragt	bereits bestehende Kooperation
Nr. 19: "....."	☐	☐	☐
Nr. 20: "....."	☐	☐	☐
Nr. 21: "....."	☐	☐	☐
Nr. 22: "....."	☐	☐	☐
Nr. 23: "....."	☐	☐	☐
Nr. 24: "....."	☐	☐	☐
Nr. 25: "....."	☐	☐	☐

5.4 Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend?

- Ausbildung/Qualifizierung ☐
- Renommé ☐
- Kosten ☐
- Empfehlung ☐
- Positive Erfahrungen ☐
- Zeitliche Verfügbarkeit ☐
- Örtliche Nähe bzw. Verfügbarkeit ☐

-2 = nicht wichtig; -1 = eher nicht wichtig; 0 = teils-teils; +1 = eher sehr wichtig; +2 = sehr wichtig

5.5 Gibt es noch andere Kriterien, die Sie für wichtig halten?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

5.6 Wie ist der Bereich Fortbildung auf dem medienpädagogischen Gebiet für Ihre eigenen MitarbeiterInnen organisiert?

Bitte wählen Sie alle zutreffenden Antworten aus:
(Mehrfachantwort ist möglich)

- ☐ intern - wird vom Träger angeboten und durchgeführt
- ☐ extern - wird von einer anderen Institution angeboten und durchgeführt
- ☐ liegt in der Eigenverantwortung der MitarbeiterInnen
- ☐ Sonstiges:

5.7 Was würde in Bezug auf Fortbildung (von Fachkräften auf medienpädagogischem Gebiet) Ihre Arbeit unterstützen?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

6. Ausstattung und Räumlichkeiten

6.1 Bei der Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten nutzen Sie...

Mehrfachantworten sind möglich

	eigene Technik	Technik der Durchführenden	Technik von Medienzentren oder sonstigen Leihstellen
Nr. 1: "....."	☐	☐	☐
Nr. 2: "....."	☐	☐	☐
Nr. 3: "....."	☐	☐	☐
Nr. 4: "....."	☐	☐	☐
Nr. 5: "....."	☐	☐	☐
Nr. 6: "....."	☐	☐	☐
Nr. 7: "....."	☐	☐	☐
Nr. 8: "....."	☐	☐	☐
Nr. 9: "....."	☐	☐	☐
Nr. 10: "....."	☐	☐	☐
Nr. 11: "....."	☐	☐	☐
Nr. 12: "....."	☐	☐	☐
Nr. 13: "....."	☐	☐	☐
Nr. 14: "....."	☐	☐	☐
Nr. 15: "....."	☐	☐	☐
Nr. 16: "....."	☐	☐	☐
Nr. 17: "....."	☐	☐	☐
Nr. 18: "....."	☐	☐	☐
Nr. 19: "....."	☐	☐	☐
Nr. 20: "....."	☐	☐	☐

	eigene Technik	Technik der Durchführenden	Technik von Medienzentren oder sonstigen Leihstellen
Nr. 21: "....."	☐	☐	☐
Nr. 22: "....."	☐	☐	☐
Nr. 23: "....."	☐	☐	☐
Nr. 24: "....."	☐	☐	☐
Nr. 25: "....."	☐	☐	☐

6.2 Bitte schätzen Sie die Ihrer Einrichtung zur Verfügung stehende Ausstattung hinsichtlich der durchgeführten medienpädagogischen Angebote/Projekte ein.

Bitte wählen Sie je einen Punkt aus der Liste aus.:

	nicht vorhanden/ nicht nutzbar	ungenügend	ausreichend	optimal
Rechner (Laptops/PCs inkl. Maus und Tastatur)	☐	☐	☐	☐
Internetanschluss	☐	☐	☐	☐
Drucker	☐	☐	☐	☐
Scanner	☐	☐	☐	☐
Digitalkameras	☐	☐	☐	☐
Videokameras	☐	☐	☐	☐
Fernseher	☐	☐	☐	☐
Aufnahme-/Diktiergerät	☐	☐	☐	☐
Radio	☐	☐	☐	☐
CD-Player	☐	☐	☐	☐
Videoplayer	☐	☐	☐	☐
DVD-Player	☐	☐	☐	☐
Beamer	☐	☐	☐	☐
Schnitttechnik	☐	☐	☐	☐

	nicht vorhanden/ nicht nutzbar	ungenügend	ausreichend	optimal
Software	☐	☐	☐	☐

6.3 Wo wurde das jeweilige medienpädagogische Angebot/Projekt durchgeführt?

Bspw.: in eigenen Räumen, in der Schule XY, bei Kooperationspartner YZ etc.

	Durchführungsort
Nr. 1: "....."	
Nr. 2: "....."	
Nr. 3: "....."	
Nr. 4: "....."	
Nr. 5: "....."	
Nr. 6: "....."	
Nr. 7: "....."	
Nr. 8: "....."	
Nr. 9: "....."	
Nr. 10: "....."	
Nr. 11: "....."	
Nr. 12: "....."	
Nr. 13: "....."	
Nr. 14: "....."	
Nr. 15: "....."	
Nr. 16: "....."	
Nr. 17: "....."	
Nr. 18: "....."	
Nr. 19: "....."	
Nr. 20: "....."	
Nr. 21: "....."	
Nr. 22: "....."	
Nr. 23: "....."	
Nr. 24: "....."	
Nr. 25: "....."	

6.4 Gibt es von Ihrer Seite her Anmerkungen zu (weiteren) Unterstützungsbedarfen/Anregungen hinsichtlich technischer Ausstattung und Räumlichkeiten, welche Sie an dieser Stelle thematisieren möchten?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

7. Finanzierung

7.1 Wie wurden die von Ihnen vorgehaltenen medienpädagogischen Angebote/Projekte finanziert?

Bitte wählen Sie einen oder mehrere Punkte aus der Liste aus.:

	Eigenmittel	Teilnehmer beiträge	weitere Mittel
Nr. 1: "....."	☐	☐	☐
Nr. 2: "....."	☐	☐	☐
Nr. 3: "....."	☐	☐	☐
Nr. 4: "....."	☐	☐	☐
Nr. 5: "....."	☐	☐	☐
Nr. 6: "....."	☐	☐	☐
Nr. 7: "....."	☐	☐	☐
Nr. 8: "....."	☐	☐	☐
Nr. 9: "....."	☐	☐	☐
Nr. 10: "....."	☐	☐	☐
Nr. 11: "....."	☐	☐	☐
Nr. 12: "....."	☐	☐	☐
Nr. 13: "....."	☐	☐	☐
Nr. 14: "....."	☐	☐	☐
Nr. 15: "....."	☐	☐	☐
Nr. 16: "....."	☐	☐	☐
Nr. 17: "....."	☐	☐	☐
Nr. 18: "....."	☐	☐	☐
Nr. 19: "....."	☐	☐	☐
Nr. 20: "....."	☐	☐	☐
Nr. 21: "....."	☐	☐	☐
Nr. 22: "....."	☐	☐	☐

	Eigenmittel	Teilnehmer beiträge	weitere Mittel
Nr. 23: "....."	☐	☐	☐
Nr. 24: "....."	☐	☐	☐
Nr. 25: "....."	☐	☐	☐

7.2 Bitte benennen Sie bezüglich der "weiteren Mittel" die entsprechenden (Fördermittel-) Geber.

Bpw.: ESF, SLM, Freistaat Sachsen, Landkreis, Kommune, Spendenmittelgeber (bei Privatpersonen bitte keine namentliche Nennung)

	weitere Mittel
Nr. 1: "....."	
Nr. 2: "....."	
Nr. 3: "....."	
Nr. 4: "....."	
Nr. 5: "....."	
Nr. 6: "....."	
Nr. 7: "....."	
Nr. 8: "....."	
Nr. 9: "....."	
Nr. 10: "....."	
Nr. 11: "....."	
Nr. 12: "....."	
Nr. 13: "....."	
Nr. 14: "....."	
Nr. 15: "....."	
Nr. 16: "....."	
Nr. 17: "....."	
Nr. 18: "....."	
Nr. 19: "....."	
Nr. 20: "....."	
Nr. 21: "....."	
Nr. 22: "....."	
Nr. 23: "....."	
Nr. 24: "....."	

	weitere Mittel
Nr. 25: "....."	

7.3 Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden?

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	2009	2010	2011
bis 1000 €	☐	☐	☐
1000 - 5000 €	☐	☐	☐
5000 - 10.000€	☐	☐	☐
10.000 - 25.000 €	☐	☐	☐
25.000 - 50.000 €	☐	☐	☐
mehr als 50.000 €	☐	☐	☐

8. Netzwerke

8.1 Sind Sie als Einrichtung in Initiativen, Arbeitsgruppen oder Netzwerken mit medienpädagogischem Schwerpunkt eingebunden?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ☐ Ja
- ☐ Nein

8.2 Bitte benennen Sie diese kurz.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

8.3 Bitte benennen Sie grundsätzliche Kooperationspartner im Kontext von Medienpädagogik und deren Funktion für Sie.

Beispiel: SAEK - stellt Technik zur Verfügung; Schule XY - stellt Räume zur Verfügung
Bitte vermeiden Sie aus datenschutzrechtlichen Gründen die Nennung von Personennamen.

	Name	Funktion
Nr. 1		
Nr. 2		

	Name	Funktion
Nr. 4		
Nr. 5		
Nr. 6		
Nr. 7		
Nr. 8		
Nr. 9		
Nr. 10		
Nr. 11		
Nr. 12		
Nr. 13		
Nr. 14		
Nr. 15		
Nr. 16		
Nr. 17		
Nr. 18		
Nr. 19		
Nr. 20		
Nr. 21		
Nr. 22		
Nr. 23		
Nr. 24		
Nr. 25		

8.4 Was würde bezüglich der Netzwerke bzw. Netzwerkbildung Ihre Arbeit unterstützen?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

9. Qualitätssicherung/-entwicklung

9.1 Findet eine Qualitätssicherung /-entwicklung in den von Ihnen vorgehaltenen medienpädagogischen Angeboten/Projekten statt?

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ☐ ja
- ☐ teilweise
- ☐ nein

9.2 Bitte geben Sie, wenn möglich, die von Ihnen angewandten Instrumente der Qualitätssicherung /-entwicklung bezüglich Ihrer jeweiligen medienpädagogischen Angebote/Projekte an.

	Angewandte Instrumente der Qualitätssicherung/-entwicklung
Nr. 1: "....."	
Nr. 2: "....."	
Nr. 3: "....."	
Nr. 4: "....."	
Nr. 5: "....."	
Nr. 6: "....."	
Nr. 7: "....."	
Nr. 8: "....."	
Nr. 9: "....."	
Nr. 10: "....."	
Nr. 11: "....."	
Nr. 12: "....."	
Nr. 13: "....."	
Nr. 14: "....."	
Nr. 15: "....."	
Nr. 16: "....."	
Nr. 17: "....."	

	Angewandte Instrumente der Qualitätssicherung/-entwicklung
Nr. 18: "....."	
Nr. 19: "....."	
Nr. 20: "....."	
Nr. 21: "....."	
Nr. 22: "....."	
Nr. 23: "....."	
Nr. 24: "....."	
Nr. 25: "....."	

10 Abschluss

10.1 Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten?

Bitte geben Sie Ihre Antwort(en) hier ein:

- finanzielle Planungssicherheit
- Mobilität der TeilnehmerInnen (besonders im ländlichen Raum)
- Verfügbarkeit von qualifiziertem (medien-)päd. Fachpersonal
- Verfügbarkeit angemessener Räumlichkeiten
- Verfügbarkeit von medientechnischer Ausstattung
- Teilnehmerinteresse

-2 = nicht wichtig; -1 = eher nicht wichtig; 0 = teils-teils; +1 = eher sehr wichtig; +2 = sehr wichtig

10.2 Gibt es aus Ihrer Sicht weitere Aspekte, welche bezüglich der Thematik Medienpädagogik in Ihrer Region wichtig sind?

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme. Sollten Sie ausdrückliches Interesse an den Ergebnissen der Studie haben, so teilen Sie uns dies bitte mit.

Fragebogen Durchführende

Personale Daten

Kontaktdaten: → vom Interviewer angegeben

Auf der Basis welcher Grundqualifikation(en) (Studium, Ausbildung, spezifische Tätigkeit) sind Sie als Medienpädagoge/in aktiv?

• • •

Beschäftigungssituation

2.1 Wie hoch ist der Anteil, welchen Ihre medienpädagogischen Arbeit an Ihrer monatlichen Arbeitszeit (in Gesamtstunden) im Durchschnitt einnimmt?

--

2.2 In welchem Umkreis, ausgehend von ihrem Hauptarbeitsort, sind Sie im Bereich der Medienpädagogik in der Regel tätig?

Bspw:

bis 10; 10-25 km; 25-50 km; 50-100 km, mehr als 100 km

--

2.3 Innerhalb welcher Leistungskontexte nach SGB VIII sind Sie tätig?

Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit (§11,12)	
Familienbildung (§16)	
Stationäre Hilfen zur Erziehung (§34)	
Sonstige	
Weiß ich nicht	

Angebote/Projekte

3.1 In welchem institutionellen Kontext und mit welchen Zielgruppen haben Sie im Zeitraum vom 01.01.2009 bis 31.12.2011 medienpädagogische Angebote/Projekte durchgeführt?

Zielgruppe/ Einrichtungsart	Kinder/ Jugendliche	Eltern	Fachpersonal
Kinder- und Jugendhilfe (ohne KiTa/Vorschule/Hort)			
Schule			
Hort			
KiTa/Vorschule			
Sonstige			

3.2. Kamen im Rahmen Ihrer medienpädagogischen Arbeit der letzten drei Jahre Instrumente der Qualitätssicherung/-entwicklung zum Einsatz?

Ja	
Teilweise	
Nein	

Wenn ja/teilweise: Welche?

Netzwerk

4.1 Welche Aspekte waren Ihnen bei einer perspektivischen Netzwerkentwicklung wichtig?
Bewertung auf einer Skala von 1 (gar nicht wichtig) bis 5 (absolut wichtig)

Fort-/Weiterbildung	
Erfahrungsaustausch	
Gesamtstrategische Entwicklung Medienpädagogik	
Technik(-beschaffung)	
Angebots-/Projektakquise	
Angebots-/Projektentwicklung	
Öffentlichkeitsarbeit	

4.2 Gibt es weitere Dinge, die Sie bezüglich der perspektivischen Netzwerkentwicklung im Bereich der Medienerziehung – etwa in Bezug auf Netzwerkstruktur oder Partnergewinnung- benennen bzw. konkretisieren wollen? Beachte Kontext Kinder- und Jugendhilfe!

Fort- und Weiterbildung

5.1 Haben Sie im letzten Jahr Fort- bzw. Weiterbildungsangebote wahrgenommen, die mit Ihrer medienpädagogischen Arbeit in Bezug standen?

Ja	
Nein	

Wenn nein:

5.2.1 Warum?

--

Wenn ja:

5.2.2 Bitte schätzen Sie Ihre Zufriedenheit bezüglich der Fort- und Weiterbildungsangebote, an denen Sie teilgenommen haben, zusammenfassend ein.

Bewertung auf einer Skala von 1 (gar nicht zufrieden) und 5 (absolut zufrieden)

Thematische Aktualität	
Inhaltliche Breite	
Inhaltliche Tiefe	
Möglichkeit des Transfers in die Praxis	
Eignung der/des ReferentInnen	

5.3 Wo sehen Sie einen persönlichen Entwicklungsbedarf Ihrer Fähigkeiten für die Arbeit im medienpädagogischen Bereich?

Bewertung auf einer Skala von 1 (kein Bedarf) bis 5 (absoluter Bedarf)

Verbesserung meiner eigenen Medienkompetenz (Medienkunde, -kritik, -nutzung, -gestaltung)	
Verbesserung meines Wissens über die jeweilige Klientel und ihre Medienwelten	
Verbesserung meines Wissens um pädagogische und didaktische Konzepte	
Verbesserung meines medienpädagogischen Könnens (Übersetzung von theoretischem Wissen in praktisches Handeln)	

5.4 Möchten Sie in Bezug auf die Fort- und Weiterbildungsthematik im medienpädagogischen Bereich noch etwas ergänzen?

Abschluss

6.1 Gibt es weitere Aspekte, welche Sie zum Abschluss thematisieren möchten?

--

Zusatz:

War Ihnen der Online-Fragebogen bekannt?

Wenn ja, worin liegen aus Ihrer Sicht Gründe, ihn nicht auszufüllen?

Leitfaden für ExpertInnen-Interviews

Einführung der Interviewleiter

Vorstellung des Forschungsanliegens

Interesse am Wissen der/des ExpertIn

Vorstellung des Arbeitsbereichs des/der ExpertIn

A - Einführende Frage

Was sind die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, auf die die Medienpädagogik allgemein bzw. speziell in der Kinder- und Jugendhilfe Antworten finden muss?

B - Qualität/Quantität medienpädagogischer Angebote

1. Was sind Aspekte, die wichtig sind bei der Betrachtung qualitativ guter medienpädagogischer Arbeit?
z.B. MitarbeiterInnen, Einrichtungen (Ausstattung, Vernetzung), strukturelle Aspekte
2. Worauf liegt der Fokus medienpädagogischer Arbeit - was leitet Sie bei der Konzeption?
z.B. Ziele, Ansätze, Zielgruppenspezifika
3. Wo sehen Sie die Medienpädagogik im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe verankert?
auch Schwierigkeiten, auf die reagiert werden muss
4. Was zeichnet die medienpädagogische Arbeit in ländlichen Räumen aus?
z.B. Herausforderungen, Strategien, Bedarfe

C - Weiterbildung

1. Wie sieht die Angebotslandschaft in Hinblick auf Weiterbildung allgemein wie auch in Richtung Medienpädagogik aus Ihrer Sicht aus?
2. Worin sehen Sie Defizite der Angebote bzw. der Angebotslandschaft?
z.B. Erreichbarkeit, Information, Angebotsbreite
3. Wo sehen Sie Optionen der Verbesserung?
4. Wo sollten thematische Schwerpunkte bzgl. der Weiterbildungsangebote liegen?

D – Netzwerk

1. Welche Relevanz räumen Sie der Netzwerkarbeit in Hinblick auf die medienpädagogische Arbeit ein?
z.B. institutionell/personell; Kooperationen; Inhalte; aktuelle Bedarfe
2. Wo sehen Sie notwendige Verbesserungen in Hinblick auf die Netzwerke?
3. Wo sehen Sie strukturelle Potentiale für die Entwicklung von Netzwerkstrukturen für die/Ihre medienpädagogische Arbeit?

E - Abschlussfrage

Wie sieht ein positives Zukunftsszenario der Medienpädagogik in Sachsen aus?

Wie sieht ein negatives Zukunftsszenario der Medienpädagogik in Sachsen aus?

Tabellenanhang 1. Fragebogenerhebung

Einrichtungen Gesamt

Tabelle A1: Fallzusammenfassung Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe nach Gebietskörperschaften und Gesamt (Mehrfachnennung möglich)

	LK Bautzen		Chemnitz		LK Leipzig		Vogtlandkreis		Gesamt	
Bereiche	Häufig- keiten	Pro- zent	Häufig- keiten	Pro- zent	Häufig- keiten	Pro- zent	Häufig- keiten	Pro- zent	Häufig- keiten	Pro- zent
§11,12 (Jugendarbeit/Jugend- verbandsarbeit)	5	35,71 %	13	37,14 %	10	40,00 %	13	41,94 %	41	39,05 %
§16 (Familienbildung)	1	7,14%	4	11,43 %	1	4,00%	4	12,90 %	10	9,52%
§34 (stationäre Hilfen zur Erziehung)	0	0,00%	0	0,00%	1	4,00%	2	6,45%	3	2,86%
§13 (Jugendsozialarbeit)	1	7,14%	6	17,14 %	4	16,00 %	5	16,13 %	16	15,24 %
§14 (erzieherischer Kinder- und Jugendschutz)	0	0,00%	9	25,71 %	3	12,00 %	1	3,23%	13	12,38 %
andere Bereiche	7	50,00 %	3	8,57%	6	24,00 %	6	19,35 %	22	20,95 %
Gesamt	14	100,00 %	35	100,00 %	25	100,00 %	31	100,00 %	105	100,00 %

Tabelle A2: Zusammenfassung der Arbeitsbereiche nach Gebietskörperschaften

	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
Gruppe 1 (§§11,12,16,34)	5	14	9	13	41
Gruppe 2 (§§13,14)	0	8	4	2	14
Gruppe 3 (sowohl als auch)	1	3	2	5	11
Gruppe „sonstige“	5	3	5	3	16
Gesamt	11	28	20	23	82

Tabelle A3: Öffnungszeiten (Stunden/Woche) (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
bis 10 h	6	7,32%	7,32%
11-20 h	9	10,98%	18,29%
21-40 h	42	51,22%	69,51%
mehr als 40 h	10	12,20%	81,71%
anderes	15	18,29%	100,00%
Gesamt	82	100,00%	

Tabelle A4: Kinder und Jugendliche in der Einrichtung pro Woche (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 20	19	25,33%	25,33%
21-50	18	24,00%	49,33%
51-100	17	22,67%	72,00%
101-200	10	13,33%	85,33%
mehr als 200	11	14,67%	100,00%
Gesamt	75	100,00%	

Tabelle A5: Altersgruppen in Einrichtungen (Mehrfachnennung möglich)

	LK Bautzen		Chemnitz		LK Leipzig		Vogtlandkreis		Gesamt	
	Häufig- keiten	Prozent	Häufig- keiten	Prozent	Häufig- keiten	Prozent	Häufig- keiten	Prozent	Häufig- keiten	Prozent
Kinder	11	50,00%	24	38,71%	14	32,56%	19	35,85%	68	37,78%
Jugend- liche	9	40,91%	24	38,71%	15	34,88%	23	43,40%	71	39,44%
Junge Er- wachse- ne	2	9,09%	14	22,58%	14	32,56%	11	20,75%	41	22,78%
Gesamt	22	100,00 %	62	100,00 %	43	100,00 %	53	100,00 %	180	100,00 %

Tabelle A6: Anzahl Fachkräfte (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
keine	3	3,61%	3,61%
eine	31	37,35%	40,96%
zwei	17	20,48%	61,45%
drei	7	8,43%	69,88%
vier	11	13,25%	83,13%
fünf und mehr	14	16,87%	100,00%
Gesamt	83	100,00%	

Tabelle A7: Differenz Anzahl Fachkräfte - Gesamtstellenumfang

Wert	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
-2	1	1,23%	1,23%
-1	2	2,47%	3,70%
0	30	37,04%	40,74%
0,05	3	3,70%	44,44%
0,2	4	4,94%	49,38%
0,25	4	4,94%	54,32%
0,3	2	2,47%	56,79%
0,3	2	2,47%	59,26%
0,4	1	1,23%	60,49%
0,5	9	11,11%	71,60%
0,53	1	1,23%	72,84%
0,55	1	1,23%	74,07%
0,68	1	1,23%	75,31%
0,75	1	1,23%	76,54%
0,8	1	1,23%	77,78%
0,93	1	1,23%	79,01%
1	8	9,88%	88,89%
1,25	1	1,23%	90,12%
1,3	1	1,23%	91,36%
1,37	1	1,23%	92,59%
1,5	1	1,23%	93,83%
1,75	1	1,23%	95,06%
2,2	1	1,23%	96,30%
3,75	1	1,23%	97,53%
4	1	1,23%	98,77%
7	1	1,23%	100,00%
Gesamt	81	100,00%	

Tabelle A8: Welche Rolle nimmt der Bereich der Medienpädagogik/Medienerziehung in Ihrer Einrichtung ein? - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ausschließlich	1	1,19%	1,19%
zentral	8	9,52%	10,71%
ergänzend	32	38,10%	48,81%
marginal	23	27,38%	76,19%
keine	20	23,81%	100,00%
Gesamt	84	100,00%	

Tabelle A9 : Rolle des Bereichs Medienpädagogik/Medienerziehung nach zusammengefassten Arbeitsbereichen - Gesamt

	ausschließlich	zentral	ergänzend	marginal	keine	Gesamt
Gruppe 1 (§§11,12,16,34)	0	4	18	8	11	41
Gruppe 2 (§§13,14)	0	0	10	3	1	14
Gruppe 3 (sowohl als auch)	0	2	0	6	3	11
Gruppe „sonstige“	1	2	4	3	5	15
Gesamt	1	8	32	20	20	81

Tabelle A10: „Haben Sie im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2011 medienpädagogische Angebote/Projekte durchgeführt oder waren an solche beteiligt?“ (gültig 84, fehlend 3) nach Gebietskörperschaften

	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
ja	7	13	12	8	40
nein	4	15	9	16	44

Tabelle A11: Im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2011 medienpädagogische Angebote/Projekte durchgeführt nach zusammengefassten Bereichen - Gesamt

	Ja	Nein	Gesamt
Gruppe 1 (§§11,12,16,34)	19	22	41
Gruppe 2 (§§13,14)	9	5	14
Gruppe 3 (sowohl als auch)	4	7	11
Gruppe „sonstige“	8	7	15
Gesamt	40	41	81

**Tabelle A12: Anzahl der vorgehaltenen Angebote nach zusammengefassten Bereichen-
Gesamt**

	1 Angebot	2 Angebote	3 Angebote	4 Angebote	6 Angebote	7 Angebote	Gesamt	Projektanzahl
Gruppe 1 (§§11,12,16,34)	5	1	3	1	2	1	13	39
Gruppe 2 (§§13,14)	0	1	2	2	0	0	5	16
Gruppe 3 (sowohl als auch)	0	1	0	1	0	1	3	13
Gruppe „sonstige“	0	1	2	1	0	0	4	12
Gesamt	5	4	7	5	2	2	25	80
Projektanzahl	5	8	21	20	12	14	80	

Tabelle A13: Beabsichtigen Sie, in den kommenden drei Jahren medienpädagogische Angebote/Projekte durchzuführen oder sich an solchen zu beteiligen? - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ja	30	35,71%	35,71%
eher ja	12	14,29%	50,00%
vielleicht	19	22,62%	72,62%
eher nein	11	13,10%	85,71%
nein	5	5,95%	91,67%
weiß ich nicht	7	8,33%	100,00%
Gesamt	84	100,00%	

Tabelle A14: (Kreuztabelle:) Medienpädagogische Angebote/Projekte durchgeführt – Absicht, medienpädagogische Angebote/Projekte durchzuführen - Gesamt

	MP beabsichtigt					
	Ja	Eher ja	Vielleicht	Eher nein	Nein	Weiß ich nicht
MP ja	29	6	4	0	0	1
MP nein	1	6	15	11	5	6

Tabelle A15: Wer führte die medienpädagogischen Angebote/Projekte durch? Nach Gebietskörperschaften

	Eigene Mitarbeiter (Anzahl Gesamt)	Freiberufliche Durchführende (Anzahl Gesamt)	Mitarbeiter externer Einrichtungen (Anzahl Gesamt)
LK Bautzen	7	2	3
Chemnitz	11	2	19
LK Leipzig	4	10	1
Vogtlandkreis	7	5	6
Gesamt	29	19	29

Tabelle A16: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? [Renommee] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	3	17,65%	17,65%
eher wichtig	9	52,94%	70,59%
teils-teils	4	23,53%	94,12%
eher nicht wichtig	1	5,88%	100,00%
nicht wichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	17	100,00%	

Tabelle A17: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? [Kosten] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	14	70,00%	70,00%
eher wichtig	3	15,00%	85,00%
teils-teils	2	10,00%	95,00%
eher nicht wichtig	0	0,00%	95,00%
nicht wichtig	1	5,00%	100,00%
Gesamt	20	100,00%	

Tabelle A18: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? [Ausbildung/Qualifizierung] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	11	50,00%	50,00%
eher wichtig	11	50,00%	100,00%
teils-teils	0	0,00%	100,00%
eher nicht wichtig	0	0,00%	100,00%
nicht wichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	22	100,00%	

Tabelle A19: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? [Empfehlung] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	1	6,67%	6,67%
eher wichtig	9	60,00%	66,67%
teils-teils	3	20,00%	86,67%
eher nicht wichtig	1	6,67%	93,33%
nicht wichtig	1	6,67%	100,00%
Gesamt	15	100,00%	

Tabelle A20: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? [positive Erfahrungen] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	13	56,52%	56,52%
eher wichtig	8	34,78%	91,30%
teils-teils	1	4,35%	95,65%
eher nicht wichtig	1	4,35%	100,00%
nicht wichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	23	100,00%	

Tabelle A21: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? [Zeitliche Verfügbarkeit] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	4	23,53%	23,53%
eher wichtig	12	70,59%	94,12%
teils-teils	0	0,00%	94,12%
eher nicht wichtig	1	5,88%	100,00%
nicht wichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	17	100,00%	

Tabelle A22: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? [Örtliche Nähe bzw. Verfügbarkeit] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	6	31,58%	31,58%
eher wichtig	8	42,11%	73,68%
teils-teils	0	0,00%	73,68%
eher nicht wichtig	5	26,32%	100,00%
nicht wichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	19	100,00%	

Tabelle A23: Wichtung der Faktoren - Gesamt

Rang		Quotient
1	Ausbildung/Qualifizierung	4,50
2	Kosten	4,45
3	positive Erfahrungen	4,43
4	zeitlicher Verfügbarkeit	4,12
5	Renommee	3,94
6	örtliche Verfügbarkeit	3,79
7	Empfehlung	3,53

Tabelle A24: „Wie ist der Bereich Fortbildung auf dem medienpädagogischen Gebiet für Ihre eigenen Mitarbeiter organisiert?“ nach Gebietskörperschaften

	intern	extern	Eigenverantwortung der MA
LK Bautzen	3	2	4
Chemnitz		2	4
LK Leipzig	2	1	6
Vogtlandkreis	1	2	5
Gesamt	6	7	19

Tabelle A25: technische Ausstattung - Gesamt

	optimal	ausreichend	ungenügend	nicht vorhanden/ nutzbar
Rechner	7	9	6	0
Internetanschluss	8	12	1	0
Drucker	6	13	2	0
Scanner	3	14	2	0
Digitalkamera	5	8	5	3
Videokamera	3	7	4	7
Fernseher	2	11	1	6
Aufnahme-/diktiergerät	1	7	1	11
Radio	3	11	3	3
CD-Player	5	13	1	1
Video-Player	4	8	2	5
DVD-Player	5	12	1	2
Beamer	4	12	2	4
Schnitttechnik	1	4	2	13
Software	0	10	7	2

Tabelle A26: Wichtung der vorhandenen Medien - Gesamt

Technik	Rang	Quotient
Software	1	1,59
Schnitttechnik	2	1,86
Digitalkamera	3	1,86
Videokamera	4	1,93
Video-Player	5	1,94
Aufnahme-/Diktiergerät	6	2,00
Radio	7	2,00
Rechner	8	2,05
Scanner	9	2,05
Fernseher	10	2,07
Beamer	11	2,11
Drucker	12	2,19
CD-Player	13	2,21
DVD-Player	14	2,22
Internetanschluss	15	2,33

Tabelle A27: Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden? [2009] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 1000 €	10	71,43%	71,43%
1000 - 5000 €	1	7,14%	78,57%
5000 - 10.000 €	1	7,14%	85,71%
10.000 - 25.000 €	0	0,00%	85,71%
25.000 - 50.000 €	1	7,14%	92,86%
mehr als 50.000 €	1	7,14%	100,00%
Gesamt	14	100,00%	

Tabelle A28: Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden? [2010] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 1000 €	12	66,67%	66,67%
1000 - 5000 €	4	22,22%	88,89%
5000 - 10.000 €	0	0,00%	88,89%
10.000 - 25.000 €	0	0,00%	88,89%
25.000 - 50.000 €	1	5,56%	94,44%
mehr als 50.000 €	1	5,56%	100,00%
Gesamt	18	100,00%	

Tabelle A29: Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden? [2011] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 1000 €	12	66,67%	66,67%
1000 - 5000 €	4	22,22%	88,89%
5000 - 10.000 €	0	0,00%	88,89%
10.000 - 25.000 €	0	0,00%	88,89%
25.000 - 50.000 €	1	5,56%	94,44%
mehr als 50.000 €	1	5,56%	100,00%
Gesamt	18	100,00%	

Tabelle A30: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? [finanzielle Planungssicherheit] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	32	62,75%	62,75%
eher wichtig	13	25,49%	88,24%
wichtig	1	1,96%	90,20%
weniger wichtig	4	7,84%	98,04%
unwichtig	1	1,96%	100,00%
Gesamt	51	100,00%	

Tabelle A31: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? [Mobilität der TeilnehmerInnen (besonders im ländlichen Raum)] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	16	31,37%	31,37%
eher wichtig	22	43,14%	74,51%
wichtig	6	11,76%	86,27%
weniger wichtig	5	9,80%	96,08%
unwichtig	2	3,92%	100,00%
Gesamt	51	100,00%	

Tabelle A32: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? [Verfügbarkeit von qualifiziertem (medien-)päd. Fachpersonal] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	27	49,09%	49,09%
eher wichtig	26	47,27%	96,36%
wichtig		0,00%	96,36%
weniger wichtig		0,00%	96,36%
unwichtig	2	3,64%	100,00%
Gesamt	55	100,00%	

Tabelle A33: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? [Verfügbarkeit angemessener Räumlichkeiten] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	11	22,45%	22,45%
eher wichtig	32	65,31%	87,76%
wichtig	4	8,16%	95,92%
weniger wichtig	2	4,08%	100,00%
unwichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	49	100,00%	

Tabelle A34: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? [Verfügbarkeit von medientechnischer Ausstattung] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	27	49,09%	49,09%
eher wichtig	26	47,27%	96,36%
wichtig	1	1,82%	98,18%
weniger wichtig	1	1,82%	100,00%
unwichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	55	100,00%	

Tabelle A35: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? [Teilnehmerinteresse] - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
sehr wichtig	32	61,54%	61,54%
eher wichtig	18	34,62%	96,15%
wichtig	1	1,92%	98,08%
weniger wichtig	1	1,92%	100,00%
unwichtig	0	0,00%	100,00%
Gesamt	52	100,00%	

Tabelle A36: Wichtung der Einflussfaktoren - Gesamt

Einflussfaktoren	Rang	Quotient
Teilnehmerinteresse	1	4,56
Verfügbarkeit von medientechnischer Ausstattung	2	4,44
finanzielle Planungssicherheit	3	4,39
Verfügbarkeit von qualifizierten (medien-) päd. Fachpersonals	4	4,38
Verfügbarkeit angemessener Räumlichkeiten	5	4,06
Mobilität der TeilnehmerInnen	6	3,88

Einrichtungen – Landkreis Bautzen

Tabelle A37: Wochenstunden Öffnungszeiten (kategorisiert) – LK Bautzen

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Bis 10	0	0,00%	0,00%
11-20 h	2	20,00%	20,00%
21-40 h	6	60,00%	80,00%
mehr als 40 h	1	10,00%	90,00%
anderes	1	10,00%	100,00%
Gesamt	10	100,00%	

Tabelle A38: Kinder und Jugendliche in der Einrichtung pro Woche (kategorisiert) – LK Bautzen

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 20	1	10,00%	10,00%
21-50	3	30,00%	40,00%
51-100	1	10,00%	50,00%
101-200	2	20,00%	70,00%
mehr als 200	3	30,00%	100,00%
Gesamt	10	100,00%	

Tabelle A39: Anzahl Fachkräfte (kategorisiert) – LK Bautzen

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
keine	0	0,00%	0,00%
eine	4	36,36%	36,36%
zwei	5	45,45%	81,82%
drei	0	0,00%	81,82%
vier	1	9,09%	90,91%
fünf und mehr	1	9,09%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A40: Zusammenfassung von Fällen – LK Bautzen

Anzahl Fachkräfte	Gesamtstellen- umfang	Differenz
1	1	0
2	2	0
1	1	0
2	3	-1
2	1	1
1	0,8	0,2
4	2,75	1,25
2	2	0
2	1,8	0,2
7	6	1
1	0,95	0,05

Tabelle A41: Welche Rolle nimmt der Bereich der Medienpädagogik/Medienerziehung in Ihrer Einrichtung ein? LK Bautzen

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ausschließlich	1	9,09%	9,09%
zentral	3	27,27%	36,36%
ergänzend	2	18,18%	54,55%
marginal	2	18,18%	72,73%
keine	3	27,27%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A42: Beabsichtigen Sie, in den kommenden drei Jahren medienpädagogische Angebote/Projekte durchzuführen oder sich an solchen zu beteiligen? LK Bautzen

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ja	7	63,64%	63,64%
eher ja	1	9,09%	72,73%
vielleicht	1	9,09%	81,82%
eher nein	0	0,00%	81,82%
nein	1	9,09%	90,91%
weiß ich nicht	1	9,09%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A43: Absicht, medienpädagogische Angebote zukünftig vorzuhalten - LK Bautzen

MP	ja	eher ja	vielleicht	nein	nein	weiß ich nicht	Gesamt
Ja	6	1	0	0	0	0	7
Nein	1	0	1	1	0	1	4
Gesamt	7	1	1	1	0	1	11

Tabelle A44: Welche Einrichtung/Institution führte für Sie welches medienpädagogische Angebot/Projekt durch? LK Bautzen

Einrichtung	Häufigkeit
SAEK Bautzen	3
Medienzentrum Bautzen	1

Tabelle A45: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? LK Bautzen

	Ausbildung/ Qualifi- zierung	Renommee	Kosten	Empfehlung	Positive Erfahrung en	Zeitliche Verfü- barkeit	örtliche Nähe bzw. Verfü- barkeit
sehr wichtig	2	1	5		5	1	2
eher wichtig	4	2		3	1	2	1
teils-teils		1					
eher nicht wichtig				1		1	1
nicht wichtig			1				

Tabelle A46: technische Ausstattung – LK Bautzen

	optimal	Ausreichend	Ungenügend	nicht vorhanden/ nutzbar
Rechner	2	2	1	
Internetanschluss	1	4		
Drucker		5		
Scanner		5		
Digitalkamera	1	3	1	
Videokamera	1	2	1	1
Fernseher		3		2
Aufnahme-/diktiergerät		2		3
Radio		2	2	1
CD-Player	1	4		
Video-Player	1	2	1	1
DVD-Player	1	3		1
Beamer	2	2		1
Schnitttechnik	1	2		2
Software		3	2	

Tabelle A47: Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden? – LK Bautzen

[2009]	[2010]	[2011]
25.000 - 50.000 €	25.000 - 50.000 €	25.000 - 50.000 €
1000 - 5000 €	1000 - 5000 €	1000 - 5000 €
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
		bis 1000 €

Tabelle A48: Kooperationspartner der Einrichtungen in den Gebietskörperschaften – LK Bautzen:

Name Kooperationspartner.	Funktion Kooperationspartner
Schulen und Kitas	Kooperationspartner
Präventionsabteilung der Polizei	
Kinderjugendschutzbund Bischofswerda	
HSV 1919	Klientel und Partner
Elsterwelle	Sender, wo Frequenzen laufen
Schule zur Lernförderung	Klientel
SAEK Bautzen	technische Umsetzung
Mittelschule	Nutzung von PC-Kabinett, Medienraum
BzgA, klick safe	InfoMaterial
medienbegeisterte ehrenamtliche Kräfte	direkte Zusammenarbeit

*Tabelle A49: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten?
Bautzen*

	sehr wichtig	eher wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
finanzielle Planungssicherheit	4	2		1	
Mobilität der TeilnehmerInnen (besonders im ländlichen Raum)	4	2		1	
Verfügbarkeit von qualifiziertem (medien-)päd. Fachpersonal	5	3			
Verfügbarkeit angemessener Räumlichkeiten	3	5			
Verfügbarkeit von medientechnischer Ausstattung	4	4			
Teilnehmerinteresse	5	3			

Einrichtungen – Chemnitz

Tabelle A50: Wochenstunden Öffnungszeiten (kategorisiert) - Chemnitz

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
bis 10 h	5	17,86%	17,86%
11-20 h	3	10,71%	28,57%
21-40 h	13	46,43%	75,00%
mehr als 40 h	4	14,29%	89,29%
anderes	3	10,71%	100,00%
Gesamt	28	100,00%	

Tabelle A51: Kinder und Jugendliche in der Einrichtung pro Woche (kategorisiert) - Chemnitz

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 20	8	33,33%	33,33%
21-50	3	12,50%	45,83%
51-100	8	33,33%	79,17%
101-200	2	8,33%	87,50%
mehr als 200	3	12,50%	100,00%
Gesamt	24	100,00%	

Tabelle A52: Anzahl Fachkräfte (kategorisiert) - Chemnitz

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
keine	2	7,41%	7,41%
eine	11	40,74%	48,15%
zwei	3	11,11%	59,26%
drei	2	7,41%	66,67%
vier	5	18,52%	85,19%
fünf und mehr	4	14,81%	100,00%
Gesamt	27	100,00%	

Tabelle A53: Fachkräfte Gesamtstellen Differenz nach Fällen - Chemnitz

Anzahl Fachkräfte	Gesamtstellen- umfang	Differenz
1	1	0
6	6	0
6	5,5	0,5
5	4,5	0,5
2	2	0
0	0	0
5	4	1
0	0	0
1	0,5	0,5
1	0,75	0,25
1	0,8	0,2
4	2,7	1,3
1	0,75	0,25
1	0,75	0,25
1	1	0
4	3	1
1	1	0
4	2,5	1,5
3	3	0
1	1	0
2	1,5	0,5
2	1,5	0,5
1	0,75	0,25
1	0,45	0,55
4	3	1
3	3	0
4	1,8	2,2

Tabelle A54: Welche Rolle nimmt der Bereich der Medienpädagogik/Medienerziehung in Ihrer Einrichtung ein? Chemnitz

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ausschließlich	0	0,00%	0,00%
zentral	4	14,29%	14,29%
ergänzend	11	39,29%	53,57%
marginal	9	32,14%	85,71%
keine	4	14,29%	100,00%
Gesamt	28	100,00%	

Tabelle A55: Beabsichtigen Sie, in den kommenden drei Jahren medienpädagogische Angebote/Projekte durchzuführen oder sich an solchen zu beteiligen? Chemnitz

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ja	10	35,71%	35,71%
eher ja	2	7,14%	42,86%
vielleicht	6	21,43%	64,29%
eher nein	5	17,86%	82,14%
nein	3	10,71%	92,86%
weiß ich nicht	2	7,14%	100,00%
Gesamt	28	100,00%	

Tabelle A56: Kreuztabelle Absicht medienpädagogische Projekte durchzuführen / bereits medienpädagogische Projekte durchgeführt? Chemnitz

MP	Absicht, medienpädagogische Angebote zukünftig vorzuhalten						Gesamt
	ja	eher ja	vielleicht	eher nein	nein	weiß ich nicht	
Ja	10	1	2	0	0	0	13
Nein	0	1	4	5	3	2	15
Gesamt	10	2	6	5	3	2	28

Tabelle A57: Welche Einrichtung/Institution führte für Sie welches medienpädagogische Angebot/Projekt durch? Chemnitz

Einrichtung	Häufigkeiten
Jugendmedienzentrum BUMERANG des SWF e.V. Chemnitz	3
Arbeitskreis Mädchen und junge Frauen Chemnitz	2
CVJM e.V. Chemnitz	2
AG In- und Ausländer e.V.	1
NDC	1
Wildwasser e.V.	1
Anti-Gewalt-Büro des AGIUA e.V. Chemnitz	1
Jugendamt Chemnitz	1

Tabelle A58: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? Chemnitz

	Ausbildung/ Qualifizierung	Renommee	Kosten	Empfehlung	Positive Erfahrungen	Zeitliche Verfügbarkeit	örtliche Nähe bzw. Verfügbarkeit
sehr wichtig	3	2	3		3	2	2
eher wichtig	1		1	2	2	2	3
teils-teils				2			
eher nicht wichtig							
nicht wichtig							

Tabelle A59: technische Ausstattung - Chemnitz

	optimal	Ausreichend	Ungenügend	nicht vorhanden/ nutzbar
Rechner	2	3		
Internetanschluss	3	2		
Drucker	3	2		
Scanner	1	2		
Digitalkamera	1	1	1	2
Videokamera	1	1	1	2
Fernseher		2		1
Aufnahme- /diktiergerät		2		2
Radio		4		
CD-Player		4		
Video-Player		3		
DVD-Player		3		
Beamer		3	1	1
Schnitttechnik		1	1	2
Software		3	1	

Tabelle A60: Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden? Chemnitz

[2009]	[2010]	[2011]
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
mehr als 50.000 €	mehr als 50.000 €	mehr als 50.000 €

Tabelle A61: Kooperationspartner der Einrichtungen in den Gebietskörperschaften - Chemnitz

Name Kooperationspartner.	Funktion Kooperationspartner
CVJM Computerclub e. V.	Austausch, gemeins. Projekte
Regenbogenbus e. V.	Austausch,
diverse Schulen	stellen Räume zur Verfügung
Jugendfreizeitzentrum BUMERANG	k.A.

Tabelle A62: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? Chemnitz

	sehr wichtig	eher wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
finanzielle Planungssicherheit	13	1	1	1	
Mobilität der TeilnehmerInnen (besonders im ländlichen Raum)	5	6	3	1	1
Verfügbarkeit von qualifiziertem (medien-)päd. Fachpersonal	10	6			1
Verfügbarkeit angemessener Räumlichkeiten	7	8	1		
Verfügbarkeit von medientechnischer Ausstattung	12	5	1		
Teilnehmerinteresse	8	7	1		

Einrichtungen - Landkreis Leipzig

Tabelle A63: Wochenstunden Öffnungszeiten (kategorisiert) – LK Leipzig

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
bis 10 h	1	5,00%	5,00%
11-20 h	0	0,00%	5,00%
21-40 h	12	60,00%	65,00%
mehr als 40 h	4	20,00%	85,00%
anderes	3	15,00%	100,00%
Gesamt	20	100,00%	

Tabelle A64: Kinder und Jugendliche in der Einrichtung pro Woche (kategorisiert) – LK Leipzig

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 20	5	27,78%	27,78%
21-50	5	27,78%	55,56%
51-100	3	16,67%	72,22%
101-200	4	22,22%	94,44%
mehr als 200	1	5,56%	100,00%
Gesamt	18	100,00%	

Tabelle A65: Anzahl Fachkräfte (kategorisiert) - LK Leipzig

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
keine	1	4,76%	4,76%
eine	13	61,90%	66,67%
zwei	3	14,29%	80,95%
drei	0	0,00%	80,95%
vier	1	4,76%	85,71%
fünf und mehr	3	14,29%	100,00%
Gesamt	21	100,00%	

Tabelle A66: Fachkräfte Gesamtstellen Differenz nach Fällen – LK Leipzig

Anzahl Fachkräfte	Gesamtstellen- umfang	Differenz
2	1,7	0,3
1	1	0
2	2	0
15	13,63	1,37
0	2	-2
1	0,95	0,05
1	0,075	0,925
1	1	0
1	1	0
1	k.A.	k.A.
1	1	0
2	2	0
5	4,325	0,675
4	3,2	0,8
1	1	0
1	1	0
22	15	7
1	0,7	0,3
1	1	0
1	0,95	0,05
1	1	0

Tabelle A67: Welche Rolle nimmt der Bereich der Medienpädagogik/Medienerziehung in Ihrer Einrichtung ein? LK Leipzig

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ausschließlich	0	0,00%	0,00%
zentral	1	4,76%	4,76%
ergänzend	10	47,62%	52,38%
marginal	6	28,57%	80,95%
keine	4	19,05%	100,00%
Gesamt	21	100,00%	

Tabelle A68: Beabsichtigen Sie, in den kommenden drei Jahren medienpädagogische Angebote/Projekte durchzuführen oder sich an solchen zu beteiligen? LK Leipzig

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ja	7	33,33%	33,33%
eher ja	7	33,33%	66,67%
vielleicht	4	19,05%	85,71%
eher nein	1	4,76%	90,48%
nein	1	4,76%	95,24%
weiß ich nicht	1	4,76%	100,00%
Gesamt	21	100,00%	

Tabelle A69: Kreuztabelle Absicht medienpädagogische Projekte durchzuführen / bereits medienpädagogische Projekte durchgeführt? LK Leipzig

Absicht, medienpädagogische Angebote zukünftig vorzuhalten							
MP	ja	eher ja	vielleicht	eher nein	nein	weiß ich nicht	Gesamt
Ja	7	3	1	0	0	1	12
Nein	0	4	3	1	1	0	9
Gesamt	7	7	4	1	1	1	21

Tabelle A70: Welche Einrichtung/Institution führte für Sie welches medienpädagogische

Angebot/Projekt durch? LK Leipzig

Einrichtung	Häufigkeiten
Landeszentrale für politische Bildung Sachsen	1

Tabelle A71: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? LK Leipzig

	Ausbildung/ Qualifizierung	Renommee	Kosten	Empfehlung	Positive Erfahrungen	Zeitliche Verfügbarkeit	örtliche Nähe bzw. Verfügbarkeit
sehr wichtig	4		3		2	1	1
eher wichtig	2	5	1	4	2	3	2
teils-teils			1	1	1		
eher nicht wichtig		1			1		2
nicht wichtig							

Tabelle A72: technische Ausstattung - LK Leipzig

	optimal	Ausreichend	Ungenügend	nicht vorhanden /nutzbar
Rechner		3	3	
Internetanschluss	1	4		
Drucker	1	3	1	
Scanner		3	2	
Digitalkamera	1	2	2	
Videokamera		1	2	2
Fernseher	1	2		3
Aufnahme-/diktiergerät		1	1	3
Radio	1	1	1	2
CD-Player	1	2	1	1
Video-Player	1	2	1	1
DVD-Player	1	3	1	1
Beamer	1	3	1	1
Schnitttechnik			1	4
Software		3	1	

Tabelle A73: Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden? LK Leipzig

[2009]	[2010]	[2011]
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
.	bis 1000 €	.
.	1000 - 5000 €	1000 - 5000 €
5000 - 10.000 €	1000 - 5000 €	1000 - 5000 €
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €

Tabelle A74: Kooperationspartner der Einrichtungen in den Gebietskörperschaften - LK Leipzig

Name Kooperationspartner.	Funktion Kooperationspartner
Frau X	Fachberaterin, AfJFB Leipzig
Frau Y	Fachreferentin LV DKSB
Landesfilmdienst	Zusammenarbeit in Projekten
SLM	Aktuelle Informationen allgemein
Medienzentrum Dresden	Zusammenarbeit in Projekten
JA Leipzig	Vermittlung
Schulen	Ort der Durchführung, Anfragen
Nummer gegen Kummer	stellt Inhalte

Tabelle A75: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? LK Leipzig

	sehr wichtig	eher wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
finanzielle Planungssicherheit	7	4		1	1
Mobilität der TeilnehmerInnen (besonders im ländlichen Raum)	4	4	2	1	
Verfügbarkeit von qualifiziertem (medien-)päd. Fachpersonal	6	6			1
Verfügbarkeit angemessener Räumlichkeiten	1	8	2		
Verfügbarkeit von medientechnischer Ausstattung	6	7			
Teilnehmerinteresse	8	3		1	

Einrichtungen – Vogtlandkreis

Tabelle A76: Wochenstunden Öffnungszeiten (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
bis 10 h	0	0,00%	0,00%
11-20 h	4	16,67%	16,67%
21-40 h	11	45,83%	62,50%
mehr als 40 h	1	4,17%	66,67%
anderes	8	33,33%	100,00%
Gesamt	24	100,00%	

Tabelle A77: Kinder und Jugendliche in der Einrichtung pro Woche (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 20	5	21,74%	21,74%
21-50	7	30,43%	52,17%
51-100	5	21,74%	73,91%
101-200	2	8,70%	82,61%
mehr als 200	4	17,39%	100,00%
Gesamt	23	100,00%	

Tabelle A78: Anzahl Fachkräfte (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
keine	0	0,00%	0,00%
eine	3	12,50%	12,50%
zwei	6	25,00%	37,50%
drei	5	20,83%	58,33%
vier	4	16,67%	75,00%
fünf und mehr	6	25,00%	100,00%
Gesamt	24	100,00%	

Tabelle A79: Fachkräfte Gesamtstellen Differenz nach Fällen - Vogtlandkreis

Anzahl Fachkräfte	Gesamtstellen- umfang	Differenz
1	1	0
6	5	1
3	3	0
2	1,5	0,5
8	8	0
10	9	1
1	2	-1
4	3,6	0,4
3	3	0
2	1,5	0,5
2	1,5	0,5
2	1,5	0,5
19	15	4
4	3,7	0,3
3	3	0
4	2,25	1,75
4	3,47	0,53
1	1	0
3	2	1
3	2,7	0,3
5	4,25	0,75
2	1,8	0,2
2	.	.
36	32,25	3,75

Tabelle A80: Welche Rolle nimmt der Bereich der Medienpädagogik/Medienerziehung in Ihrer Einrichtung ein? Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ausschließlich	0	0,00%	0,00%
zentral	0	0,00%	0,00%
ergänzend	9	37,50%	37,50%
marginal	6	25,00%	62,50%
keine	9	37,50%	100,00%
Gesamt	24	100,00%	

Tabelle A81: Beabsichtigen Sie, in den kommenden drei Jahren medienpädagogische Angebote/Projekte durchzuführen oder sich an solchen zu beteiligen? Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
ja	6	25,00%	25,00%
eher ja	2	8,33%	33,33%
vielleicht	8	33,33%	66,67%
eher nein	5	20,83%	87,50%
nein	0	0,00%	87,50%
weiß ich nicht	3	12,50%	100,00%
Gesamt	24	100,00%	

Tabelle A82: Kreuztabelle Absicht medienpädagogische Projekte durchzuführen / bereits medienpädagogische Projekte durchgeführt? Vogtlandkreis

Absicht, medienpädagogische Angebote zukünftig vorzuhalten							
MP	ja	eher ja	vielleicht	eher nein	nein	weiß ich nicht	Gesamt
Ja	6	1	1	0	0	0	8
Nein	0	1	7	5	0	3	16
Gesamt	6	2	8	5	0	3	24

Tabelle A83: Welche Einrichtung/Institution führte für Sie welches medienpädagogische Angebot/Projekt durch? Vogtlandkreis

Einrichtung	Häufigkeiten
Kooperation Theater Plauen-Zwickau	1
Jugendring Plauen e.V.	1
Vogtland Regional Fernsehen	1
AGJF-Sachsen	1

Tabelle A84: Welche Kriterien sind für Sie bei der Auswahl der externen Durchführenden bzw. der durchführenden Einrichtung entscheidend? Vogtlandkreis

	Ausbildung/ Qualifizierung	Renommee	Kosten	Empfehlung	Positive Erfahrungen	Zeitliche Verfügbarkeit	örtliche Nähe bzw. Verfügbarkeit
sehr wichtig	2	1	3	1	3		1
eher wichtig	4	2	1	1	3	5	2
teils-teils			1				
eher nicht wichtig		2					2
nicht wichtig							

Tabelle A85: Ausstattung - Vogtlandkreis

	optimal	Ausreichend	Ungenügend	nicht vorhanden /nutzbar
Rechner	3	1	2	
Internetanschlus s	3	2	1	
Drucker	2	3	1	
Scanner	2	4		
Digitalkamera	2	2	1	1
Videokamera	1	3		2
Fernseher	1	4	1	
Aufnahme- /diktiergerät	1	2		3
Radio	2	4		
CD-Player	3	3		
Video-Player	2	1		3
DVD-Player	3	3		
Beamer	1	4		1
Schnitttechnik		1		5
Software		1	3	2

Tabelle A86: Wie viele finanzielle Mittel konnten Sie in den vergangenen drei Jahren für die Durchführung medienpädagogischer Angebote/Projekte verwenden? Vogtlandkreis

[2009]	[2010]	[2011]
.	.	bis 1000 €
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
.	bis 1000 €	.
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
bis 1000 €	bis 1000 €	bis 1000 €
.	1000 - 5000 €	1000 - 5000 €

Tabelle A87: Kooperationspartner der Einrichtungen in den Gebietskörperschaften - Vogtlandkreis:

Name Kooperationspartner	Funktion Kooperationspartner
SAEK	stellt Referenten und Material zur Verfügung
Frau Z	Medienpädagogin
Jugendamt Vogtlandkreis	Unterstützung bei Projekten
Vogtland Regional Fernsehen	gemeinsame Projekte
SAEK	Vorbereitung eines neuen Projektes
Vogtlandregional-fernsehen	gemeinsame Projekte
SAEK	gemeinsames Projekt in Planung
Schulen	Präventionspartner. Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit
Kindereinrichtungen	Präventionspartner, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit
SAEK	fachliche und medienpädagogische Betreuung

Tabelle A88: Wie bewerten Sie folgende Einflussfaktoren hinsichtlich einer nachhaltigen/wirksamen Durchführung von medienpädagogischen Angeboten/Projekten? Vogtlandkreis

	sehr wichtig	eher wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig
finanzielle Planungssicherheit	8	6		1	
Mobilität der TeilnehmerInnen (besonders im ländlichen Raum)	3	10	1	2	1
Verfügbarkeit von qualifiziertem (medien-)päd. Fachpersonal	6	11			
Verfügbarkeit angemessener Räumlichkeiten		11	1	2	
Verfügbarkeit von medientechnischer Ausstattung	5	10	1		
Teilnehmerinteresse	11	5			

Projekte – Gesamt

Tabelle A89: Häufigkeiten medienpädagogische Angebote/Projekte nach Gebietskörperschaften

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
LK Bautzen	24	25,26%	25,26%
LK Leipzig	22	23,16%	48,42%
Vogtlandkreis	19	20,00%	68,42%
Chemnitz	30	31,58%	100,00%
Gesamt	95	100,00%	

Tabelle A90: Art des Angebots/Projekts - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
Einzelprojekt	30	31,58%	31,58%
Projektreihe	23	24,21%	55,79%
Dauerangebot	27	28,42%	84,21%
keine Angabe	15	15,79%	100,00%
Gesamt	95	100,00%	

Tabelle A91: Fallzusammenfassung Leitmedium (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
Video	30	30,9%	30,9%
PC	29	29,9%	60,8%
Audio	13	13,4%	74,2%
Internet	8	8,2%	82,5%
GPS	5	5,2%	87,6%
Foto	4	4,1%	91,8%
Mobiltelefon	2	2,1%	93,8%
Print	1	1,0%	94,8%
sonstiges	5	5,2%	100%
Gesamt	97	100%	

Tabelle A92: Gesamtprojektstunden (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
bis 12 Stunden	34	51,52%	51,52%
12 bis 50 Stunden	12	18,18%	69,70%
50 bis 100 Stunden	4	6,06%	75,76%
100 bis 300 Stunden	11	16,67%	92,42%
mehr als 300 Stunden	5	7,58%	100,00%
Gesamt	66	100,00%	

Tabelle A93: Gesamtprojektstunden (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

Gesamtprojektstunden	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
bis 12 Stunden	5	15	6	8	34
12 bis 50 Stunden	5	2	1	4	12
50 bis 100 Stunden	4				4
100 bis 300 Stunden	5	2	3	1	11
mehr als 300 Stunden			4	1	5
Gesamt	19	19	14	14	66

Tabelle A94: Zeitraum in Monaten (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis 1 Monat	6	15,00%	15,00%
bis 3 Monate	6	15,00%	30,00%
bis 6 Monate	7	17,50%	47,50%
bis12 Monate	5	12,50%	60,00%
bis18 Monate	3	7,50%	67,50%
bis 24 Monate	1	2,50%	70,00%
bis 30 Monate	1	2,50%	72,50%
bis 36 Monate	11	27,50%	100,00%
Gesamt	40	100,00%	

Tabelle A95: Zeitraum in Monaten (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

Zeitraum in Monaten	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
bis 1 Monat	2	2	1	1	6
bis 3 Monate		3		3	6
bis 6 Monate	2	4		1	7
bis12 Monate	1	2	2		5
bis18 Monate	2			1	3
bis 24 Monate				1	1
bis 30 Monate	1				1
bis 36 Monate		2	9		11
Gesamt	8	13	12	7	40

Tabelle A96: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Gesamtprojektstunden (kategorisiert)

	bis 12 Stunden	12 bis 50 Stunden	50 bis 100 Stunden	100 bis 300 Stunden	mehr als 300 Stunden	Gesamt
Einzelprojekt	20	1	3	1	1	26
Projektreihe	7	7	0	4	0	18
Dauerangebot	7	4	1	4	4	20
keine Angabe	0	0	0	2	0	2
Gesamt	34	12	4	11	5	66

Tabelle A97: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Zeitraum in Monaten (kategorisiert)

	bis 1 Monat	1 bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 bis12 Monate	12 bis18 Monate	18 bis 24 Monate	bis 30 Monate	bis 36 Monate	Gesamt
Einzelprojekt	5	5	1	1	3	0	0	1	16
Projektreihe	1	1	5	4	0	0	0	2	13
Dauerangebot	0	0	1	0	0	1	1	8	11
Gesamt	6	6	7	5	3	1	1	11	40

Tabelle A98: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) – TNZ (kategorisiert)

	bis zu 10 TN	bis zu 25 TN	bis zu 50 TN	bis zu 100 TN	über 100 TN	Gesamt
Einzelprojekt	8	8	5	1	1	23
Projektreihe	5	7	2	1	1	16
Dauerangebot	2	4	0	5	10	21
keine Angabe	1	2	0	0	0	3
Gesamt	16	21	7	7	12	63

Tabelle A99: Fallzusammenfassung: Öffentlichkeitsarbeit (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Prozent
Aushänge/Flyer/Print	41	26,97%
Online	30	19,74%
mündliche Information	28	18,42%
regionale Presse/TV	26	17,11%
E-Mail	15	9,87%
sonstige ÖAW	10	6,58%
nein	2	1,32%
Gesamt	152	100,00%

Tabelle A100: Teilnehmerzahlen (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
bis zu 10 TN	16	25,40%	25,40%
bis zu 25 TN	21	33,33%	58,73%
bis zu 50 TN	7	11,11%	69,84%
bis zu 100 TN	7	11,11%	80,95%
über 100 TN	12	19,05%	100,00%
Gesamt	63	100,00%	

Tabelle A101: Teilnehmerzahlen (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

Teilnehmerzahl	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
bis zu 10 TN	2	2	4	8	16
bis zu 25 TN	8	7	2	4	21
bis zu 50 TN	2	3	1	1	7
bis zu 100 TN	2	2	2	1	7
über 100 TN	6		6		12
Gesamt	20	14	15	14	63

Tabelle A102: Häufigkeiten Altersgruppen (Mehrfachantwort möglich)

	Häufigkeit	Prozent	Kumulierte Prozent
Kinder	30	29,70%	29,70%
Jugendliche	36	35,64%	65,35%
junge Erwachsene	23	22,77%	88,12%
Erwachsene	12	11,88%	100,00%
Gesamt	101	100,00%	

Tabelle A103: Häufigkeiten Altersgruppen (Mehrfachantwort möglich) nach Gebietskörperschaften

Altersgruppen	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
Kinder	12	5	6	7	30
Jugendliche	9	13	7	7	36
junge Erwachsene	8	3	8	4	23
Erwachsene	7	0	4	1	12
Gesamt	36	21	25	19	101

Tabelle A104: Geschlechtsverhältnis (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
mehr Mädchen	26	44,07%	44,07%
gleich	23	38,98%	83,05%
mehr Jungen	10	16,95%	100,00%
Gesamt	59	100,00%	

Tabelle A105: Geschlechtsverhältnis (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

Geschlechtsverhältnis	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
mehr Jungen	3	1		6	10
mehr Mädchen	8	7	6	5	26
gleich	9	6	7	1	23
Gesamt	20	14	13	12	59

Tabelle A106: besondere Zielgruppe (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
Eltern	3	14,29%	14,29%
Fachkräfte	7	33,33%	47,62%
Eltern und Fachkräfte	2	9,52%	57,14%
sozial Benachteiligte	6	28,57%	85,71%
sonstiges	3	14,29%	100,00%
Gesamt	21	100,00%	

Tabelle A107: besondere Zielgruppe (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

besondere Zielgruppen	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
Eltern	3				3
Fachkräfte	3	1	2	1	7
Eltern und Fachkräfte	1		1		2
sozial Benachteiligte		1		5	6
sonstiges	2	1			3
Gesamt	9	3	3	6	21

Tabelle A108: Akquise externer Durchführende - Gesamt

	Durchführende(n) selbst angefragt			Durchführend. hat angefragt			bereits bestehende Kooperation		
	Häufigkeiten	Prozent	bereinigt	Häufigkeiten	Prozent	bereinigt	Häufigkeiten	Prozent	bereinigt
keine Angabe	49	51,58		49	51,58		49	51,58	
nein	19	20,00	41,30%	42	44,21	91,30%	27	28,42	58,70%
ja	27	28,42	58,70%	4	4,21	8,70%	19	20,00	41,30%
Gesamt	95	100,00	100,00%	95	100,00	100,00%	95	100,00	100,00%

Tabelle A109: Akquise externer Durchführende nach Gebietskörperschaften

Akquise Durchführende	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
D. hat selbst angefragt	7	5	10	5	27
D. angefragt		1		3	4
bestehende Kooperation	4	8	6	1	19
Gesamt	11	14	16	9	50

Tabelle A110: Verwendete Technik - Gesamt

	eigene Technik			Technik der Durchführenden			Technik von Medienzentren oder sonstigen Leihstellen		
	Häufigkeiten	Prozent	bereinigt	Häufigkeiten	Prozent	bereinigt	Häufigkeiten	Prozent	bereinigt
keine Angabe	40	42,11		40	42,11		40	42,11	
nein	14	14,74	25,45%	27	28,42	49,09%	44	46,32	80,00%
ja	41	43,16	74,55%	28	29,47	50,91%	11	11,58	20,00%
Gesamt	95	100,00	100,00%	95	100,00	100,00%	95	100,00	100,00%

Tabelle A111: Verwendete Technik nach Gebietskörperschaften

Verwendete Technik	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
eigene Technik	14	7	15	5	41
Technik der Durchführenden	4	9	8	7	28
Technik von Medienzentren oder sonstigen Leihstellen	2	3	4	2	11
Gesamt	20	19	27	14	80

Tabelle A112: Durchführungsort (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
andere Ort	23	41,82%	41,82%
eigenen Räume	18	32,73%	74,55%
sowohl als auch	14	25,45%	100,00%
Gesamt	55	100,00%	

Tabelle A113: Durchführungsort (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

Durchführungsort	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
eigenen Räume	5	1	6	6	18
andere Ort	9	10	1	3	23
sowohl als auch	2	3	8	1	14
Gesamt	16	14	15	10	55

Tabelle A114: Häufigkeiten Finanzierung (Mehrfachantwort möglich) - Gesamt

	Häufigkeiten	Gültige Prozent	Kumulierte Prozent
Finanzen Eigenmittel	39	45,88%	45,88%
Finanzen Teilnehmerbeiträge	18	21,18%	67,06%
Finanzen weitere Mittel	28	32,94%	100,00%
Gesamt	85	100,00%	

Tabelle A115: Häufigkeiten Finanzierung (Mehrfachantwort möglich) nach Gebietskörperschaften

Finanzen	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
Eigenmittel	13	4	12	10	39
Teilnehmerbeiträge	2	5	10	1	18
weitere Mittel	6	6	13	3	28
Gesamt	21	15	35	14	85

Tabelle A116: Fallzusammenfassung Finanzierung weitere Mittel (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Prozent
Jugendamt	14	26,92%
Kommune	13	25,00%
Landkreis	7	13,46%
SLM	9	17,31%
sonstige	9	17,31%
Gesamt	52	100,00%

Tabelle A117: Fallzusammenfassung Finanzierung weitere Mittel (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

weitere Finanzmittel	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
Jugendamt		3	11		14
Kommune		2	2	3	7
Landkreis	1		1	5	7
SLM	1		7	1	9
sonstige	4	1	4		9
Gesamt	6	6	31	9	52

Tabelle A118: Qualitätssicherung nach Gebietskörperschaften

	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
Qualitätssicherung	13	10	10	5	38
Keine Angabe	11	20	12	14	57
Gesamt	24	30	22	19	95

Tabelle A119: Fallzusammenfassung Evaluation (kategorisiert) - Gesamt

	Häufigkeiten	Prozent
Allgemeine Evaluation	27	38,03%
Evaluation - Teilnehmer/Adressaten	8	11,27%
Evaluation - Durchführende	8	11,27%
Dokumentation	7	9,86%
Fortbildung	7	9,86%
sonstige Formen	14	19,72%
Gesamt	71	100,00%

Tabelle A120: Fallzusammenfassung Evaluation (kategorisiert) nach Gebietskörperschaften

QS-Instrumente	LK Bautzen	Chemnitz	LK Leipzig	Vogtlandkreis	Gesamt
Evaluation	11	6	10		27
Evaluation - Teilnehmer/Adressaten	4	3		1	8
Evaluation - Durchführende	1	3		4	8
Dokumentation			7		7
Fortbildung			7		7
sonstige Formen	3	4	7		14
Gesamt	19	16	31	5	71

Projekte – Landkreis Bautzen

Tabelle A121: Art des Angebots/Projekts – LK Bautzen

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Einzelprojekt	6	25,00	25,00
Projektreihe	7	29,17	54,17
Dauerangebot	7	29,17	83,33
keine Angabe	4	16,67	100,00
Gesamt	24	100,00	

Tabelle A122: Fallzusammenfassung Leitmedium (kategorisiert)- LK Bautzen

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
GPS	1	3,23%	3,23%
Foto	2	6,45%	9,68%
Mobiltelefon	2	6,45%	16,13%
Internet	2	6,45%	22,58%
PC	4	12,90%	35,48%
Audio	6	19,35%	54,84%
Video	14	45,16%	100,00%
Gesamt	31	100,00%	

Tabelle A123: Endprodukt/-ergebnis – LK Bautzen

	Häufigkeiten
DVD-Film	2
sorbisch synchronisierter Spielfilm	2
15 Kurzfilme auf DVD	1
begleitetes Filmerlebnis	1
ca. 120 Veranstaltungen	1
CD	1
didaktisches Lehrmittel	1
DVD	1
DVD, CD, Hörspiele, Dokumentationen	1
Elternabend	1
Kindercachpfad	1
medienpädagog. Erlebnisparkour	1
Nutzung von Onlinemedien	1
Sendereihe bei regionalem Sender	1
Weiterbildung	1
Gesamt	24

Tabelle A124: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Gesamtprojektstunden (kategorisiert) – LK Bautzen

	bis 12 Stunden	12 bis 50 Stunden	50 bis 100 Stunden	100 bis 300 Stunden	Gesamt
Einzelprojekt	2	0	3	1	6
Projektreihe	1	3	0	2	6
Dauerangebot	2	2	1	2	7
Gesamt	5	5	4	5	19

Tabelle A125: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Zeitraum in Monaten (kategorisiert) – LK Bautzen

	bis 1 Monat	bis 6 Monate	bis12 Monate	bis18 Monate	bis 30 Monate	Gesamt
Einzelprojekt	1	1	0	2	0	4
Projektreihe	1	1	1	0	0	3
Dauerangebot	0	0	0	0	1	1
Gesamt	2	2	1	2	1	8

Tabelle A126: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) – TNZ (kategorisiert) – LK Bautzen

	bis zu 10 TN	bis zu 25 TN	bis zu 50 TN	bis zu 100 TN	über 100 TN	Gesamt
Einzelprojekt	0	4	1	0	1	6
Projektreihe	2	3	1	0	1	7
Dauerangebot	0	1	0	2	4	7
Gesamt	2	8	2	2	6	20

Tabelle A127: Leitende Aspekte – LK Bautzen

	Häufigkeiten
sorbisch synchronisierter Kinder-Spielfilm auf DVD	2
Archivierung der Medien	1
Auseinandersetzung durch Filme (Spielfilme, Dok-Filme) mit gesellschaftlich relevante Themen, unterrichtsbegleitende Projekte	1
Bedarf der Aufklärung der Eltern, Wahrnehmung des Erz.auftrages, Schutz der Ki und Jugendliche	1
bewußter Medienrezeption und Heranführung an Medientechnik	1
Blick hinter die Kulissen der Medienproduktion	1
Freude an der Herstellung von Medien wecken	1
Heranführen an bewußte Medienrezeption (Kinder und Eltern)	1
Heranführen an die Filmpraxis, kreative Erkundung des eigenen Lebensumfeldes, Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen	1
Kinder an die Mediennutzung heranführen	1
Medienarbeit als Instrument und Mittel für die Auseinandersetzung mit eigenen Lebensumfeld, bewußter Medienrezeption und Heranführung an Medientechnik	1
Medienerziehung den Kindern nahe bringen	1
Nutzung von Onlinemedien durch Fachlehrer	1
Perspektivenwechsel schaffen, Förderung von Medienkompetenzen, Schaffung von Verantwortungsbewusstsein	1
Prävention durch Information	1
Prävention, Aufklärung Rechte, Grenzen, Unterstützung in Opfer- und Tätersituation	1
Umgang mit dem Internet	1
Umgang mit neuer Technik, gesundes Freizeitverhalten in der Natur, Identifikation mit Heimat, Vernetzung von Multiplikatoren der KIJuArbeit	1
zusätzliches Lehrmittel für die Grundschule (Sprachvermittlung)	1
Gesamt	24

Tabelle A128: Öffentlichkeitsarbeit (kategorisiert) – LK Bautzen

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Aushänge/Flyer/Print	12	23,53%	23,53%
mündliche Information	10	19,61%	43,14%
Online	10	19,61%	62,75%
E-Mail	9	17,65%	80,39%
reg. Presse/TV	8	15,69%	96,08%
sonstiges	2	3,92%	100,00%
Gesamt	51	100,00%	

Projekte Chemnitz

Tabelle A129: Art des Angebots/Projekts - Chemnitz

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Einzelprojekt	13	43,33%	43,33%
Projektreihe	7	23,33%	66,67%
Dauerangebot	6	20,00%	86,67%
keine Angabe	4	13,33%	100,00%
Gesamt	30	100,00%	

Tabelle A130: Fallzusammenfassung Leitmedium (kategorisiert) - Chemnitz

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
GPS	3	14,29%	14,29%
Foto	0	0,00%	14,29%
Mobiltelefon	0	0,00%	14,29%
Internet	2	9,52%	23,81%
PC	5	23,81%	47,62%
Audio	3	14,29%	61,90%
Video	8	38,10%	100,00%
Gesamt	21	100,00%	

Tabelle A131: Endprodukt/-ergebnis - Chemnitz

	Häufigkeiten
CD	2
chatten	2
Kurzfilm	2
Aufklärungsliste	1
Cache gefunden	1
Diskussion über gezeigten Film	1
Diskussion zu Film	1
Film über Einrichtung	1
Film zur Auswertung	1
Je nach Thema des Workshops: Drehbuch, Animationsfilm etc.	1
neue Spiel auf PC	1
Präsentation	1
Radiosendung	1
Reflexion eigenen Verhaltens anhand gefilmter Situation	1
Schatzsuche/-entdeckung	1
Stadtrundgang mit GPS Geräten	1
Wissen	1
Gesamt	20

Tabelle A132: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Gesamtprojektstunden (kategorisiert) - Chemnitz

	bis 12 Stunden	12 bis 50 Stunden	100 bis 300 Stunden	Gesamt
Einzelprojekt	10	0	0	10
Projektreihe	4	1	0	5
Dauerangebot	1	1	0	2
keine Angabe	0	0	2	2
Gesamt	15	2	2	19

Tabelle A133: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Zeitraum in Monaten (kategorisiert) - Chemnitz

	bis 1 Monat	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 36 Monate	Gesamt
Einzelprojekt	2	3	0	0	1	6
Projektreihe	0	0	3	2	0	5
Dauerangebot	0	0	1	0	1	2
Gesamt	2	3	4	2	2	13

Tabelle A134: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) – TNZ (kategorisiert) - Chemnitz

	bis zu 10 TN	bis zu 25 TN	bis zu 50 TN	bis zu 100 TN	Gesamt
Einzelprojekt	0	2	3	1	6
Projektreihe	1	2	0	0	3
Dauerangebot	0	1	0	1	2
Gesamt	1	5	3	2	11

Tabelle A135: Leitende Aspekte - Chemnitz

	Häufigkeiten
Interessen und Bedarfe der Jugendlichen, Vermittlung Medienkompetenz/Identitätsbildung	3
Geschlechtsspezif. Angebot	2
Aufklärung der Altersbegrenzung und Akzeptanz dieser erhöhen	1
Aufklärung über Gefahren, richtiges und sicheres Nutzen des I-Nets	1
Aufklärungsarbeit	1
Bewegung an der Natur mit Technik	1
Einrichtung mehr in die Öffentlichkeit bringen	1
Einrichtung mehr in die Öffentlichkeit bringen, altes/ neues Medium den Kids näher bringen	1
Gruppenfindung/-stärkung	1
Impulsgebung durch gezeigte Lebensentwürfe anderer Jugendlicher im Film für anschließende Diskussion	1
Kommunikation, Zusammenarbeit	1
PC Spiele hinterfragen, Auseinandersetzung mit ihnen, mißbräuchliches Zocken der Kids	1
sozial kritisches Thema, wie kann man es gemeinsam bearbeiten	1
Video verdeutlicht Schülern eigenes Verhalten	1
Zusammenarbeit, Kommunikation im Zusammenhang mit modernen Medien	1
Gesamt	18

Tabelle A136: Öffentlichkeitsarbeit (kategorisiert) - Chemnitz

	Häufigkeit	Prozent	Kumulierte Prozent
Aushänge/Flyer/Print	12	34,29%	34,29%
mündliche Information	7	20,00%	54,29%
Online	5	14,29%	68,57%
E-Mail	4	11,43%	80,00%
reg. Presse/TV	3	8,57%	88,57%
sonstiges	4	11,43%	100,00%
Gesamt	35	100,00%	

Projekte – Landkreis Leipzig

Tabelle A137: Art des Angebots/Projekts – LK Leipzig

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Einzelprojekt	2	9,09%	9,09%
Projektreihe	6	27,27%	36,36%
Dauerangebot	12	54,55%	90,91%
keine Angabe	2	9,09%	100,00%
Gesamt	22	100,00%	

Tabelle A138: Fallzusammenfassung Leitmedium (kategorisiert)– LK Leipzig

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
GPS	1	3,23%	3,23%
Foto	2	6,45%	9,68%
Mobiltelefon	0	0,00%	9,68%
Internet	4	12,90%	22,58%
PC	14	45,16%	67,74%
Audio	3	9,68%	77,42%
Video	5	16,13%	93,55%
Print	1	3,23%	96,77%
sonstiges	1	3,23%	100,00%
Gesamt	31	100,00%	

Tabelle A139: Endprodukt/-ergebnis – LK Leipzig

	Häufigkeiten
Erlebniswanderung	1
fertige Holzarbeit (Uhr etc.)	1
Film, Podcast, Blogs, Internetseiten	1
Fotoshow, Podcast	1
Hörspiele, Hörbücher, Podcasts	1
Kenntnisse im Umgang mit word	1
Kenntnisse, Bewerbung	1
Kurzfilme verschiedenster Art	1
Mitarbeiter verfügen über mehr Wissen im Umgang mit durch die Kinder und Jugendlichen genutzten Medien	1
Naturlehrpfad (umgesetzt in der natur)	1
Selbst erstellte Google-Karten	1
Trick/Animationsfilme	1
Wissen, Erfahrung	1
z.B. Fotos auf T-Shirt	1
Gesamt	22

Tabelle A140: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Gesamtprojektstunden (kategorisiert) – LK Leipzig

	bis 12 Stunden	12 bis 50 Stunden	100 bis 300 Stunden	mehr als 300 Stunden	Gesamt
Einzelprojekt	1	0	0	0	1
Projektreihe	2	0	2	0	4
Dauerangebot	3	1	1	4	9
Gesamt	6	1	3	4	14

Tabelle A141: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Zeitraum in Monaten (kategorisiert) – LK Leipzig

	bis 1 Monat	bis 12 Monate	bis 36 Monate	Gesamt
Einzelprojekt	1	1	0	2
Projektreihe	0	1	2	3
Dauerangebot	0	0	7	7
Gesamt	1	2	9	12

Tabelle A142: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) – TNZ (kategorisiert) – LK Leipzig

	bis zu 10 TN	bis zu 25 TN	bis zu 50 TN	bis zu 100 TN	über 100 TN	Gesamt
Einzelprojekt	1	1	0	0	0	2
Projektreihe	1	0	1	1	0	3
Dauerangebot	2	1	0	1	6	10
Gesamt	4	2	1	2	6	15

Tabelle A143: Leitende Aspekte – LK Leipzig

	Häufigkeit
Kritische und kreative Auseinandersetzung mit den Medien der Zeit; Entwicklung Medienkompetenz; Verbindung der Betätigungsbereiche zur kreativen und umfassenden Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen	7
erkannter Bedarf bei Erziehenden, Erziehende sollen Wichtigkeit und eigene Erziehungsverantwortung im Bereich Medienerziehung erkennen und besser wahrnehmen können	2
Die Mitarbeiter zu schulen, mit und vor allem mit den Inhalten der von den Kindern und Jugendlichen genutzten Medien umzugehen.	1
Wissensvermittlung, Aufklärung, Hilfe bei Anwendung	1
Gesamt	11

Tabelle A144: Öffentlichkeitsarbeit (kategorisiert) – LK Leipzig

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Aushänge/Flyer/Print	8	20,51%	20,51%
mündliche Information	7	17,95%	38,46%
Online	10	25,64%	64,10%
E-Mail	9	23,08%	87,18%
reg. Presse/TV	1	2,56%	89,74%
sonstiges	4	10,26%	100,00%
Gesamt	39	100,00%	

Projekte Vogtlandkreis

Tabelle A145: Art des Angebots/Projekts - Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Einzelprojekt	9	47,37%	47,37%
Projektreihe	3	15,79%	63,16%
Dauerangebot	2	10,53%	73,68%
keine Angabe	5	26,32%	100,00%
Gesamt	19	100,00%	

Tabelle A146: Fallzusammenfassung Leitmedium (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Audio	1	8,33%	8,33%
PC	6	50,00%	58,33%
Video	3	25,00%	83,33%
sonstiges	2	16,67%	100,00%
Gesamt	12	100,00%	

Tabelle A147: Endprodukt/-ergebnis - Vogtlandkreis

	Häufigkeiten
Aufführung mit Film- und Fotoeinspielungen, Filmdokumentation	1
CD	1
digitale Bilder	1
eigene Facebookseite	1
eigenes Musikvideo, Hörspiel, Fotoalbum erstellt	1
Flyer	1
Fotos	1
Homepage	1
Jugendsendung	1
KurzFilm	1
PC-Führerschein	1
Gesamt	19

Tabelle A148: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Gesamtprojektstunden (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	bis 12 Stunden	12 bis 50 Stunden	100 bis 300 Stunden	mehr als 300 Stunden	Gesamt
Einzelprojekt	7	1	0	1	9
Projektreihe	0	3	0	0	3
Dauerangebot	1	0	1	0	2
Gesamt	8	4	1	1	14

Tabelle A149: Kreuztabelle: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) - Zeitraum in Monaten (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	bis 1 Monat	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 18 Monate	bis 24 Monate	Gesamt
Einzelprojekt	1	2	0	1	0	4
Projektreihe	0	1	1	0	0	2
Dauerangebot	0	0	0	0	1	1
Gesamt	1	3	1	1	1	7

Tabelle A150: Art des Angebots/Projekts (kategorisiert) – TNZ (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	bis zu 10 TN	bis zu 25 TN	bis zu 50 TN	bis zu 100 TN	Gesamt
Einzelprojekt	7	1	1	0	9
Projektreihe	1	2	0	0	3
Dauerangebot	0	1	0	1	2
Gesamt	8	4	1	1	14

Tabelle A151: Leitende Aspekte - Vogtlandkreis

	Häufigkeit
Aneignung von Kenntnissen und Fähigkeiten für den Umgang mit sozialen Netzwerken, rechtliche Konsequenzen/Aspekte	1
Anfrage der Jugendlichen und Umsetzung eigener Ideen	1
Arbeit mit Medien, Vorstellen der Kinder- und Jugendeinrichtungen, Unterstützung des regionalen Fernsehens	1
Elternarbeit, Elternbildung/Prävention/Austausch	1
Erstellung einer eigenen Homepage des Jugendklubs. Initiierung durch Jugendklub-Leiter	1
fortlaufendes Projekt mit engagierten Jugendlichen in unserem Jugendzentrum	1
Interesse wecken, Lesefertigkeiten schulen	1
Kinder auf Gefahren im Umgang mit PC/ Internet usw. aufmerksam machen und sensibilisieren	1
Kreativität fördern, Partizipation, Identifikation mit der Einrichtung	1
Medienübergreifendes Arbeiten	1
Nutzung des Internets und PCs im Jugendklub, Schulung der Kinder und Jugendlichen	1
Vermittlung von Medienkompetenz (Umgang mit PC und entsprechender Bildbearbeitungssoftware)	1
Weiterführendes Angebot des Ganztagsangebotes Fotografie in der Mittelschule	1
Gesamt	13

Tabelle A152 Öffentlichkeitsarbeit (kategorisiert) - Vogtlandkreis

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Aushänge/Flyer/Print	9	33,33%	33,33%
mündliche Information	4	14,81%	48,15%
Online	5	18,52%	66,67%
E-Mail	1	3,70%	70,37%
reg. Presse/TV	6	22,22%	92,59%
sonstiges		0,00%	92,59%
nein	2	7,41%	100,00%
Gesamt	27	100,00%	

Tabellenanhang 2. Erhebung- Durchführende

Tabelle A153: Geschlechterverteilung

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
weiblich	9	81,82%	81,82%
männlich	2	18,18%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A154: Qualifikation der Durchführenden

Fall Nr.	Qualifikation 1	Qualifikation 2	Qualifikation 3	Qualifikation 4
1	Grundschullehrer	Leiter Kinder- und Jugendzentrum		
2	Dipl. Sozialpädagoge	Lehrer		
3	M.A. Pädagogik und Kulturwissenschaft			
4	Dipl. Sozialarbeiter/ Sozialpädagoge (FH)			
5	Erziehungswissenschaftler, M.A.			
6	BA Soziale Arbeit (FH)	Jugendberufshilfeprojekt		
7	Uni-Studium Pädagogik	BA-Studium Sozialpädagogik		
8	Dipl. Pädagoge	berufsbegleitende Qualifikation	Masterteacher "Intel-Lehren für die Zukunft"	
9	Dipl. Sozialpädagoge	Medienkursleiter "Wege durch den Mediendschungel"		
10	Soziale Arbeit			
11	Dipl. Physiker	Kulturmanager VWA	20 Jahre Berufserfahrung	diverse Weiterbildungen

Tabelle A155: Anteil medienpädagogischen Arbeit an monatlicher Gesamtarbeitszeit in Stunden

Anteil in Stunden	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
2	1	10,00%	10,00%
3	1	10,00%	20,00%
5	2	20,00%	40,00%
10	3	30,00%	70,00%
60	1	10,00%	80,00%
80	1	10,00%	90,00%
120	1	10,00%	100,00%
Gesamt	10	100,00%	

Tabelle A156: Tätig im Umkreis vom Hauptarbeitsort

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
bis 10 km	8	72,73%	72,73%
10 - 25 km	2	18,18%	90,91%
25 - 50 km	1	9,09%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A157: Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe

	Häufigkeiten	Prozent	Kumuliert e Prozent
Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit (§11,12)	7	58,33%	58,33%
Familienbildung (§16)	2	16,67%	75,00%
Stationäre Hilfen zur Erziehung (§34)	0	0,00%	75,00%
sonstiges	3	25,00%	100,00%
Gesamt	12	100,00%	

Tabelle A158: Kreuztabelle: institutioneller Kontext – Zielgruppe medienpädagogische Angebote/Projekte im Zeitraum vom 01.01.2009 – 31.12.2011

Einrichtungsart	Kinder/Jugendliche	Eltern	Fachpersonal	Gesamt
Kinder- und Jugendhilfe (ohne KiTa/Vorschule/Hort)	7	3	2	12
Schule	4	3	2	9
Hort	3	0	0	3
KiTa/Vorschule	1	2	1	4
sonstige	0	0	0	0
Gesamt	15	8	5	28

Tabelle A159: Kamen Instrumente der Qualitätssicherung/-entwicklung zum Einsatz?

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
ja	3	27,27%	27,27%
teilweise	3	27,27%	54,55%
nein	5	45,45%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A160: Angewandte Instrumente der Qualitätssicherung/-entwicklung

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
Fragebogen	1	20,00%	20,00%
Fragebögen zur Auswertung durch TeilnehmerInnen	1	20,00%	40,00%
Kursprotokoll, Evaluazt	1	20,00%	60,00%
QM Auditierung der Einrichtung	1	20,00%	80,00%
Standardisiertes Konzept und Sachbericht, Dokumentation über päd. Tagebuch	1	20,00%	100,00%
Gesamt	5	100,00%	

Tabelle A161: Aspekte einer perspektivischen Netzwerkentwicklung

	absolut wichtig	eher wichtig	wichtig	weniger wichtig	gar nicht wichtig	weiß ich nicht/k.A.
Fort-/Weiterbildung	5	2	2	1	0	0
Erfahrungsaustausch	2	3	5	0	0	0
gesamtstrategische Entwicklung der Medienpädagogik	3	2	2	2	1	0
Technik (-beschaffung)	1	2	1	6	0	0
Angebots-/Projektakquise	1	2	3	1	2	1
Angebots-/Projektentwicklung	2	2	2	1	3	0
Öffentlichkeitsarbeit	3	1	3	1	1	1

Tabelle A162: Wichtung der Aspekte einer perspektivischen Netzwerkentwicklung

Rang	Aspekt	Quotient
1	Fort-/Weiterbildung	4,1
2	Erfahrungsaustausch	3,7
3	Öffentlichkeitsarbeit	3,44
4	gesamtstrategische Entwicklung der Medienpädagogik	3,4
5	Angebots-/Projektentwicklung	2,9
6	Angebots-/Projekttakquise	2,89
7	Technik (-beschaffung)	2,8

Tabelle A163: Fort-/Weiterbildungsangebote im letzten Jahr wahrgenommen

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
ja	4	36,36%	36,36%
nein	7	63,64%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A164: Gründe für Nichtwahrnehmung

	Häufigkeiten	Prozent	Kumulierte Prozent
keine Angabe	5	45,45%	45,45%
Arbeitsbeginn erst ab Mai diesen Jahres, außerdem: Medien als Bildungsangebot werden im Projekt nur als ein Teil angeboten.	1	9,09%	54,55%
Es fehlt die Zeit um medienpädagogische Weiterbildung zu absolvieren	1	9,09%	63,64%
Es gab keine Angebote dazu in unserem Raum.	1	9,09%	72,73%
habe andere thematische Schwerpunkte in meiner Arbeit, Medienpädagogik nur ein Teil der Methoden	1	9,09%	81,82%
kein Interesse, keine Zeit	1	9,09%	90,91%
Zeit und Geld	1	9,09%	100,00%
Gesamt	11	100,00%	

Tabelle A165: Zufriedenheit mit besuchten Fort- und Weiterbildungsangeboten

	absolut zufrieden	sehr zufrieden	zufrieden	wenig zufrieden	Gar nicht zufrieden
Thematische Aktualität	1	2	1	0	0
Inhaltliche Breite	1	1	2	0	0
Inhaltliche Tiefe	0	2	2	0	0
Möglichkeit des Transfers in Praxis	0	3	0	1	0
Eignung der/des ReferentInnen	2	2	0	0	0

Tabelle A166: Wichtung der Aspekte Fort- und Weiterbildung

Rang	Aspekte der FWBA	Quotient
1	Thematische Aktualität	4
	Eignung der/des ReferentInnen	4
2	Inhaltliche Breite	3,75
	Möglichkeit des Transfers in Praxis	3,75
3	Inhaltliche Tiefe	3,5

Tabelle A167: Eigene Entwicklungsbedarfe hinsichtlich

	absoluter Bedarf	hoher Bedarf	Bedarf	wenig Bedarf	kein Bedarf
Medienkompetenz	0	2	4	4	0
Wissen über Klientel und deren Medienwelten	0	2	3	4	1
pädagogische und didaktische Konzepte	1	2	1	4	2
medienpädagogisches Können	1	1	3	2	3

Tabelle A168: Wichtung der eigenen Entwicklungsbedarfe

Rang	eigener Entwicklungsbedarf hinsichtlich:	Quotient
1	Medienkompetenz	2,8
2	Wissen über Klientel und deren Medienwelten	2,5
3	medienpädagogisches Können	1,8
4	pädagogische und didaktische Konzepte	1,6

Offene Antworten

1. Fragebogen – Träger/Einrichtungen

Offene Frage 1: Gibt es noch andere Kriterien (für die Auswahl externer Durchführender bzw. durchführender Einrichtungen), die für Sie wichtig sind?

- „... einen direkten und festen Ansprechpartner zu haben!“
- „Kombination von Fachlichkeit und pädagogischem Geschick“
- „Kompatibilität mit der Zielgruppe“

Offene Frage 2: „Was würde in Bezug auf Fortbildung (von Fachkräften auf medienpädagogischem Gebiet) Ihre Arbeit unterstützen?“

Landkreis Bautzen

- die Kenntnis von Angeboten in Sachsen, wir kennen kaum welche...
- Arbeitsstand der Teilnehmer bei öffentlichen WB sehr unterschiedlich, Abfragung und Vorbereitung darauf wäre dienlich
- ...immer auf Aktualität z.B. im Internetrecht fortgebildet zu werden...

Chemnitz:

- man bleibt auf dem Laufenden, angrenzende Themen beeinflussen die Arbeit in der Gewaltprävention
- Preiswerte Abendseminare

Landkreis Leipzig:

- Kostengünstige Fortbildung im Bereich aktueller Software mit verschiedensten Systemen (Programme zur Filmbearbeitung etc.)
- Netzwerk, schneller Bezug von Informationen zu Fortbildungen
- mehr Vernetzung
- Ein Fortbildungsangebot

Vogtlandkreis

- individuelle, situationsbedingte Unterstützung
- Praktische Angebote und Weiterbildungen, Erfahrungen anderer Einrichtungen auf diesem Gebiet

Offene Frage 3: „Gibt es von Ihrer Seite her Anmerkungen zu (weiteren) Unterstützungsbedarfen/Anregungen hinsichtlich technischer Ausstattung und Räumlichkeiten, welche Sie an dieser Stelle thematisieren möchten?“

Landkreis Bautzen:

- Fördermöglichkeit für die Ausstattung und Erneuerung von dringend notwendiger Hard und Software ist kaum vorhanden,
- ...falls sich das Projekt auf einen ganz langen Zeitraum über mehrere Jahre etablieren sollte bedarf es eigener Kamera- und Schnitttechnik...

Chemnitz:

Keine Angaben

Landkreis Leipzig:

- Die vorhandene Ausrüstung für die Medienarbeit haben wir uns über Jahre schwer "erkämpft". Unermüdlich haben wir Projektanträge konzipiert und verfasst, um eine moderne Medienwerkstatt aufbauen zu können. Angesichts der rasanten Entwicklung ist es immer wieder erforderlich nachzurüsten. Dafür sind momentan in der Jugendarbeit jedoch keine

Gelder vorgesehen. Die momentane Ausrüstung reicht für eine Gruppenstärke bis zu 15 Kindern oder Jugendlichen, das ist zu wenig, um optimal und wirksam mediale Angebote beständig vorzuhalten. Den Anspruch an eine zeitgemäße Jugendarbeit, in der die Medienarbeit unbedingt dazu gehört, ist mit der momentanen technischen Ausrüstung nicht optimal umsetzbar. Durch die Beharrlichkeit mit der wir daran gearbeitet haben, die Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit hoher Qualität umzusetzen, haben wir eine Grundlage schaffen können, die es momentan so im Landkreis Leipzig nicht gibt. Ein wichtiges Ziel wäre es somit unbedingt, in der Jugendarbeit nicht nur den Anspruch an die Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen zu formulieren und zu stellen sondern auch gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, sowohl hinsichtlich der technischen als auch der professionellen personellen Ausstattung.

- Für jede Einrichtung sollte ein jährliches Budget für mediale Technik (z.B. Hardware) bereitgestellt werden. Unsere technische Ausstattung verdanken wir privaten Sachspenden da sonst kein Geld für Medientechnik vorhanden ist.

Vogtlandkreis:
Keine Angaben

Offene Frage 4: „Sind Sie als Einrichtung in Initiativen, Arbeitsgruppen oder Netzwerke mit medienpädagogischem Schwerpunkt eingebunden? Bitte benennen Sie diese kurz.“

Landkreis Bautzen:

- „Prävention im Team“ mit der Polizei und Schulen sowie KJSB Bischofswerda
- SAEK Bautzen

Chemnitz:

- Facharbeitskreis § 14 - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Austausch der Projekte
- Jugendkirche Chemnitz
- Netzwerk Medienpädagogik Sachsen

Landkreis Leipzig:

- Arbeitskreis § 14 Unterstützung bei Fragen durch den Landesverband des Kinderschutzbundes
- AK § 14 Leipzig

Vogtlandkreis:

- Redaktion Jugendsendung, Mitglieder sind Kinder- und Jugendzentren und das Vogtland Regional Fernsehen
- Arbeitsgruppe Kinder- und Jugendzentren gemeinsam mit dem Jugendamt des Vogtlandkreises

Offene Frage 5: „Was würde bezüglich der Netzwerke bzw. Netzwerkbildung Ihre Arbeit unterstützen?“

Landkreis Bautzen:

- ...regelmäßige Kontakte und Absprachen
- Sammlung von medienpädagogisch arbeitenden Einrichtungen / Vereinen/ Netzwerken mit Kontaktdaten und Angeboten (mit Preisen - so gering wie möglich)

Chemnitz:
Keine Angaben

Landkreis Leipzig:

- Austausch von Erfahrungen. Nutzung eines "Pools" von Projektleitern
- organisatorischer und inhaltlicher Austausch, evtl. Unterstützung bei Fahrtkosten, Finanzierung von Personal, die z.B. auf Landesebene Netzwerkarbeit koordiniert und Ansprechpartner ist

Vogtlandkreis:

- Erfahrungsaustausche untereinander, Materialien schriftlicher Art wie Broschüren, Prospekte über Angebote oder bereits laufende Projekte

Offene Frage 6: „Gibt es aus Ihrer Sicht weitere Aspekte, welche bezüglich der Thematik Medienpädagogik in Ihrer Region wichtig sind?“**Landkreis Bautzen:**

- sorbische Sprachkenntnisse
- unsere Möglichkeiten und Kapazitäten stoßen entsprechend der Nachfrage längst an ihre Grenzen, eine angemessene Förderung der Medienarbeit durch das Jugendamt wäre mehr als sinnvoll
- Verfügbarkeit von Infomaterial

Chemnitz:

- Die Rahmenbedingungen für Kindereinrichtungen sind völlig unzureichend. Viele Ideen und Projekte können deshalb nicht Realisiert werden.
- lebensweltbezogene, interessante Themen/ thematisch nah an der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen
- mp sollte im schulischen bereich Alltag sein und nicht in gesonderten Projekten durchgeführt werden

Landkreis Leipzig:

- Aus den Erfahrungen in der Projektarbeit mit Jugendlichen ab 12 Jahren müssen unbedingt Projekte konzipiert werden, die Jugendlichen ermöglichen, sich über die Nutzung sozialer Netzwerke austauschen zu können, um mit ihnen gemeinsam Handlungsmöglichkeiten auszuloten, wie sie mit damit verbundenen Problemen kompetent umgehen können. Ein großes Problem begegnet uns in der Jugendarbeit momentan mit Mobbing in sozialen Netzwerken. Die Jugendlichen sind in diesen Fällen stark betroffen und können sich nicht helfen. Durch das Netzwerk ist in diesen Mobbingfällen nicht nur eine kleine Gruppe beteiligt sondern oft gleich die gesamte Schule involviert. Insgesamt steht die Frage, wie die Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Jugendarbeit besser verankert werden kann und wie besonders auch technische und personelle Voraussetzungen dafür geschaffen werden können.
- Das "Interessantmachen" der Medienpädagogik für die Teilnehmer. In der Region ist es schwer Kinder und Jugendliche zu mobilisieren, daher bedarf es einem spannenden und Lustanregendem Konzept. Die bisherige Teilnahme an Projekten fiel eher mäßig aus.
- Medienpädagogik spielt eigentlich in allen Altersgruppen eine wichtige Rolle. Wir wollen mit Schwerpunkten wie "Spielen in der Familie" oder "Vorlesen durch eine Lesehexe" die Familien und Jugendlichen von elektronischen Spielen und Medienformen "zurückgewinnen".
- mehrjährige Förderung würde Projekt nachhaltiger unterstützen, ÖA könnte am Anfang wesentlich intensiver durchgeführt werden, in den Folgejahren dann mehr Kursangebote, Medienprojekte benötigen auch in der Elternarbeit viel ÖA um das Angebot bekannt zu machen und auch Hemmschwellen bei Eltern abzubauen, die eine Teilnahme am Kurs verhindern

Vogtlandkreis:

- geeignete und bezahlbare bzw. finanzierte Fortbildungen und Konzepte für Multiplikatoren in vorhandenen Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugendarbeit, statt erneut spezialisierte Stellen ein zu richten- Notwendigkeit, mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten, um nicht all zu leicht als inkompetent/altbacken zu erscheinen
- Wir finden, dass es durch den ländlichen Raum bei uns leichter ist, Partner für medienpädagogische Projekte zu gewinnen. Probleme bereitet das Bearbeiten von Fotos und Filmen am PC, da dafür nicht immer eine geeignete Person gefunden werden kann. Auch reichen eigene Fähigkeiten dafür oft nicht aus. Auf diesem Gebiet wäre Weiterbildung auf praktischem Gebiet notwendig.

2. Fragebogen – Durchführende

Offene Frage 7: „Gibt es weitere Dinge, die Sie bezüglich der perspektivischen Netzwerkentwicklung im Bereich der Medienerziehung – etwa in Bezug auf Netzwerkstruktur oder Partnergewinnung – benennen bzw. konkretisieren wollen? Beachte Kontext Kinder- und Jugendhilfe!“

- Nachhaltigkeit und Ausrichtung der Angebote auf eine Dauer von mind. 1 Jahr!
- unsere Aufgabe ist immer wieder, Kinder und Jugendliche selbst kreativ in Medien tätig werden zu lassen. Außerdem möchten wir gern bei unseren Kindern und Jugendlichen eine kritische Distanz zu den Medien entwickeln. Vieles soll hinterfragt werden.

Offene Frage 8: „Gibt es weitere Aspekte, welche Sie zum Abschluss thematisieren möchten?“

- Fort- und Weiterbildung im medienpädagogischen Bereich gehört in unserer Zeit einfach dazu.